

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

TAIWAN

1968



Bestellnummer : 130300 - 680030

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4-4a
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Tabellen	
Klimadaten	6
Gebiet und Bevölkerung	7
Gesundheitswesen	9
Bildungswesen	10
Erwerbstätigkeit	11
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12
Produzierendes Gewerbe	14
Außenhandel	16
Verkehr	18
Fremdenverkehr	19
Geld und Kredit	20
Öffentliche Finanzen	20
Preise und Löhne	21
Sozialprodukt	24
Zahlungsbilanz	25
Entwicklungsplanung	26
Entwicklungshilfe	27
Quellenhinweise	28

Abkürzungen und Zeichenerklärung

g	=	Gramm	Std	=	Stunde
kg	=	Kilogramm	kW	=	Kilowatt
dz	=	Doppelzentner	kWh	=	Kilowattstunde
t	=	Tonne	Mrd.	=	Milliarde
mm	=	Millimeter	Mill.	=	Million
m	=	Meter	St	=	Stück
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
qm	=	Quadratmeter	JM	=	Jahresmitte
ha	=	Hektar	JE	=	Jahresende
qkm	=	Quadratkilometer	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
l	=	Liter	GATT	=	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
cbm	=	Kubikmeter	IFC	=	Internationale Finanz-Korporation
BRT	=	Bruttoregistertonne	WHO	=	Weltgesundheits-Organisation
tkm	=	Tonnenkilometer			
NT\$	=	Neuer Taiwan-Dollar			
cts.	=	Cents			
US-\$	=	US-Dollar			
DM	=	Deutsche Mark			

- = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

. = kein Nachweis vorhanden

| = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Juni 1968

Erschienen im August 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

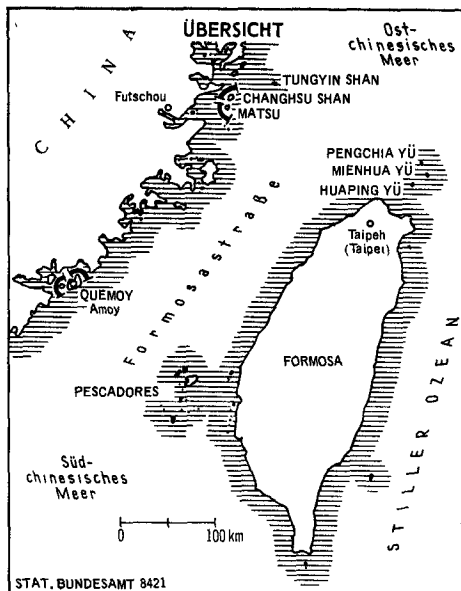
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

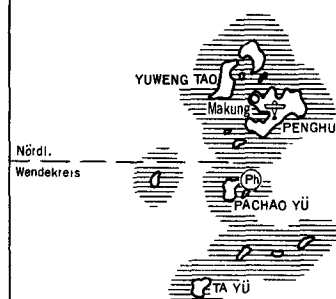
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR TAIWANS



BODENSCHATZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- Staatsgrenzen
- ⊙ Hauptstadt
- Orte
- Tainan Wichtige Industriestandorte



Wald (versch. Formationen nach Höhenstufen) mit Grasland in Tälern und Matten

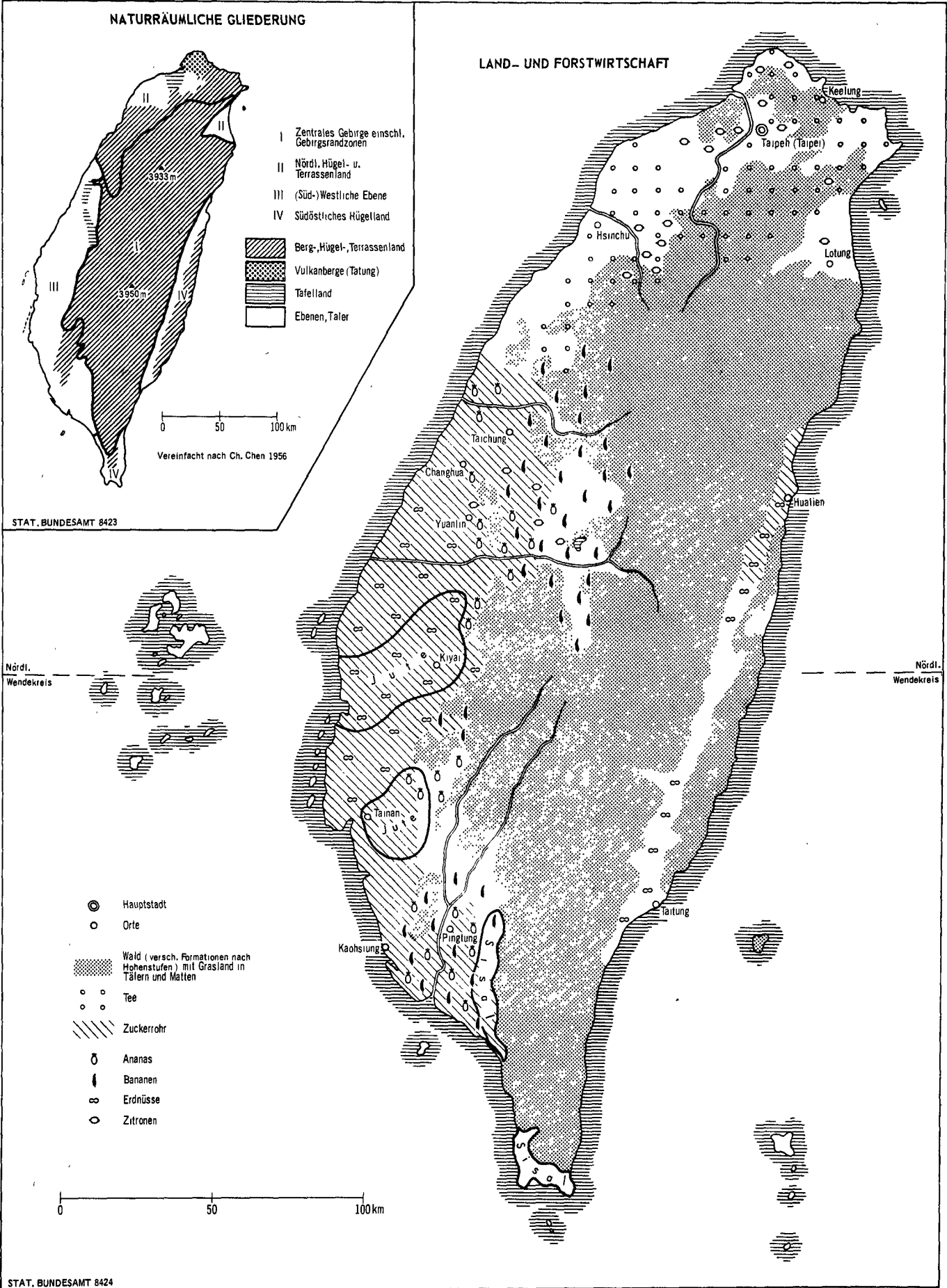
- ▲ Erdöl
- △ Erdgas
- ✱ Steinkohle
- (Ab) Asbest
- (Bx) Bauxit
- (Fe) Eisen (Ilmenit, Limonit)
- (Gr) Graphit
- (Cu) Kupfer
- (Mn) Mangan
- (Ph) Phosphat
- (Hg) Quecksilber
- (S) Schwefel (Pyrit)
- (Zi) Zirkon, Monazit
- Al Aluminiumverhüttung
- ER Erdölraffinerie
- C Chemische Industrie
- Fz Fahrzeugbau
- M Maschinenbau
- T Textilindustrie
- Zu Zuckerfabriken
- Sch Schiffbau
- W Wasserkraftwerke

- Eisenbahnen
- Hauptstraßen
- Straßen
- Flüsse
- Staudämme
- ⚓ Häfen
- ⚓ Moderne Fischereihäfen
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplätze

0 50 100 km

Karten: Statistisches Bundesamt unter Mitarbeit des Instituts für Landeskunde

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR TAIWANS



S t a a t s - u n d V e r w a l t u n g s a u f b a u

Die Republik China (Ta Tschung-Hua Min-Kuo) ist seit 1949 auf das der Nationalregierung verbliebene Gebiet von Taiwan (Formosa) und dessen Nebeninseln beschränkt. Ihre Regierungsform weist Eigenheiten des Präsidial- und des Kabinettsystems auf. Die 1947 in Kraft getretene Verfassung Nationalchinas ist in der Republik weiterhin gültig.

Seit dem 9. Jahrhundert lebten chinesische Einwanderer auf Taiwan, doch wurde die Insel nach vorübergehender portugiesischer und niederländischer Einflußnahme im 16. und 17. Jahrhundert erst 1683 vom Festland aus durch die Mandschu erobert. Bis 1886 gehörte Taiwan zur Provinz Fukien, dann wurde es zu einer selbständigen Provinz erklärt, mußte aber schon 1895 durch den Vertrag von Shimonoseki an Japan abgetreten werden und fiel 1945 an China zurück. 1949 zog sich die Nationalregierung mit rund 500 000 Mann Kampftruppen nach ihrer Niederlage gegen die Kommunisten vom Festland auf die Insel zurück. General Tschiang Kaischek, der Oberbefehlshaber der nationalchinesischen Truppen (von 1928 bis 1931 und erneut von 1943 bis 1948 Regierungschef in Nanking), hielt sich in dem Gebiet der Provinz Taiwan und auf einigen Küsteninseln (Quemoy, Matsu). Die Regierung der Republik China (Taiwan) wird seither von der UN und zahlreichen Staaten als legitime Vertretung ganz Chinas anerkannt. Sie erhält ihren Anspruch auf die Festlandsgebiete aufrecht. 1950 übernahmen die Vereinigten Staaten eine Sicherheitsgarantie für Taiwan und richteten Militärstützpunkte ein. Gegenüber der Volksrepublik China, die ihrerseits Taiwan beansprucht, besteht der latente Kriegszustand fort; in der Formosastraße und im Gebiet der Küsteninseln kommt es häufig zu Kampfhandlungen.

Staatsoberhaupt ist seit 1950 Präsident Tschiang Kaischek (Chiang Kai-shek). Er wurde 1954, 1960 und 1966 wiedergewählt. Die Wahl des Präsidenten sowie des Vizepräsidenten erfolgt durch die Nationalversammlung jeweils für sechs Jahre. Deren Legislaturperiode beträgt ebenfalls sechs Jahre. Sie wurde zuletzt 1948 in ganz China gewählt und umfaßte 2 961 Abgeordnete. Infolge des Kriegszustandes sind Neuwahlen vorerst ausgesetzt worden; 1966 gehörten der Nationalversammlung noch 1 521 Abgeordnete an. Die Staatsordnung umfaßt ein System von fünf Gewalten, den fünf Yuan ("Regierungshöfen"), die dem Staatspräsidenten unterstehen. Der Präsident ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte und ernennt im Einvernehmen mit dem Legislativ-Yuan den Regierungschef, der zugleich Vorsitzender des Exekutiv-Yuan ist. Vizepräsident und Regierungschef ist Ministerpräsident Jen Tschia-kan (Yen Chia-kan). Ihm unterstehen acht Ministerien und zwei Ausschüsse für mongolische und tibetische Angelegenheiten. Der Exekutiv-Yuan ist das höchste Verwaltungsorgan des Staates. Höchstes Organ der Gesetzgebung und, der Verfassung nach, die Volksvertretung von ganz China ist der Legislativ-Yuan mit (1966) 493 Mitgliedern. Einem Kontroll-Yuan untersteht das Ministerium für Rechnungsprüfung. Er hat noch 84 Mitglieder, die über die Provinzial- und Stadträte indirekt gewählt wurden. Die 19 Mitglieder des Prüfungs-Yuans, dem Ministerien für Prüfungs- und für Personalwesen nachgeordnet sind, werden vom Präsidenten mit Zustimmung des Kontroll-Yuans ernannt. Beide Institutionen sind alte chinesische Einrichtungen für die Verwaltungsaufsicht und die Auswahl von Staatsbeamten.

Da der Sitz der Zentralregierung in Taiwan als vorübergehend angesehen wird und diese sich als allein rechtmäßige Vertretung für ganz China betrachtet, haben seit den letzten Wahlen zur Nationalversammlung und für den Legislativ-Yuan im Jahre 1948 keine Neuwahlen stattgefunden, doch der gesamtstaatliche Aufbau aller Verwaltungseinrichtungen blieb bestehen. Grundsätzlich haben alle Bürger über 23 Jahre das allgemeine Wahlrecht. Bis 1947 war die Kuomintang (Nationale Volkspartei) die einzige Regierungspartei Chinas. Als Koalitionspartner wurden später Politiker der "Jung-China-Partei" und der "Demokratischen Sozialisten" in die Nationalregierung aufgenommen, die ihr auch nach Taiwan folgten. Die kommunistische Partei und deren Ersatzorganisation ("China Democratic League") sind verboten.

Taiwan gilt nach wie vor als eine Provinz Chinas und hat eine besondere Provinzialregierung unter einem Gouverneur und einen Provinziallandtag mit 73 gewählten Abgeordneten (1966). Die Inseln Kinmen (Quemoy) und Matsu unterstehen einem eigenen von der Zentralregierung eingesetzten Gouverneur, da sie als Teile der Provinz Fukien gelten. Verwaltungseinheiten innerhalb der Provinz Taiwan sind 16 Bezirke (hsien) und fünf bezirksfreie Städte (municipalities). Die Bezirke gliedern sich weiter in Landkreise (hsiang) und Städte (chen). Unterste Einheiten sind die Nachbarschaft (chia), Ortschaft oder Häuserblock (pao) und z. T. die Großgemeinde (chu).

Der Justiz-Yuan ist das höchste Organ der Rechtspflege im Staat. Er interpretiert die Verfassung, nationale Gesetze und Verordnungen. Seine richterliche Gewalt wird durch einen Obersten Gerichtshof - der zugleich Berufungsgericht ist -, ein Verwaltungsgericht und einen Disziplinarausschuß für Staatsbeamte ausgeübt. Nachgeordnet sind die 12 Bezirksgerichte. Die Mitglieder des Richterkollegiums für die Aufgaben des Justiz-Yuans als Verfassungsgericht werden vom Staatspräsidenten mit Zustimmung des Kontroll-Yuans auf neun Jahre ernannt.

Das soziale Sicherheitssystem für Arbeitnehmer erfaßt z. Z. mehr als ein Fünftel der Bevölkerung; Regierungsangestellte werden nach einem besonderen System versorgt. Das Sozialversicherungsprogramm umfaßt eine Altersrenten- und Invalidenversicherung (erstes Gesetz von 1950, geltendes Gesetz von 1958), eine Kranken- und Schwangeren-

schaftsversicherung (von 1950 bzw. 1958) und eine Arbeitsunfallversicherung (erstes Gesetz von 1929, geltendes Gesetz von 1958). Die Mehrzahl der gewerblichen Arbeitnehmer gehört allen drei Versicherungszweigen an. Eine Ausnahme bilden Erwerbstätige in Betrieben mit weniger als 10 Beschäftigten, die vom Geltungsbereich nicht erfaßt werden. Die Kosten werden vom Versicherten, von der Regierung und zum größten Teil vom Arbeitgeber getragen. Die Versicherungspflichtgrenze für die Alters- und Invalidenversicherung liegt bei einem Monatsverdienst von 1 860 NT\$. Dieselbe Grenze gilt für die Kranken- und Schwangerschaftsversicherung. Die Altersrente setzt bei Vollendung des 60. Lebensjahres (bei Bergleuten mit 55 Jahren) ein und sieht auch eine Witwen- und Waisenversorgung vor.

Taiwan ist Mitglied der UN und der ihr angeschlossenen Organisationen (außer IFC und GATT) und des Asien- und Pazifik-Rats (ASPAC).

K l i m a d a t e n *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seeshöhe	Taipei	Keelung	Taiyu	Karenko	Arisan	Tainan	Taito	Koshun
	25°N 122°O 9 m	25°N 121°O 3 m	24°N 121°O 78 m	24°N 122°O 19 m	24°N 121°O 2 444 m	23°N 120°O 14 m	23°N 121°O 10 m	22°N 121°O 24 m
Lufttemperatur °C, Monatsmittel								
Januar	15,3	15,8	15,7	17,6	7,0	17,0	19,0	20,3
Juli	26,1	27,8	27,6	27,1	15,0	27,7	27,4	27,5
Jahr	21,6	21,6	22,1	22,2	12,0	23,0	23,4	24,3
Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima								
Januar	19,1	18,5	21,8	21,5	13,0	23,6	23,3	24,0
Juli	33,1	31,5	32,4	31,4	22,0	32,1	31,5	30,9
Jahr	25,9	24,6	27,5	26,4	18,0	28,5	27,6	28,0
Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)								
Januar	87/ 16	353/ 22	35/ 8	59/ 14	170/ 16	24/ 5	42/ 11	23/ 9
Juli	210/ 15	146/ 14	267/ 18	269/ 19	360/ 23	323/ 19	373/ 13	441/ 22
Jahr	2 111/186	3 313/224	1 730/128	2 100/204	3 370/210	1 680/108	1 810/156	2 158/152
Extreme Klimadaten								
Absolute Temperatur- minima (°C)	-0,2	6,3 ^{II}	-1,0 ^{II}	6,7 ^{XII}	-12 ^{II}	2,4 ^{II}	7,4	9,5 ^{XII}
Absolute Temperatur- maxima (°C)	38,6	36,9 ^{VIII}	39,3	35,2 ^{VIII}	33 ^{VIII}	36,9 ^{VIII}	39,0	35,0 ^V
Höchster Monats- niederschlag (mm)	300 ^{VIII}	353 ^I	340 ^{VI}	269 ^{VII}	520 ^{IX}	426 ^{VIII}	373 ^{VII}	543 ^{VIII}

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

→ Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956 ¹⁾	1960	1965	1966 ¹⁾	1967
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche ²⁾³⁾	qkm			35 961		
Landfläche	qkm			35 410		
Gesamtbevölkerung ⁴⁾⁵⁾	JM 1 000	9 368	10 612	12 429	13 383	13 142
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	261	295	346	372	365
Jährliche Bevölkerungszunahme	JM %	3,7	3,7	3,0	3,1	2,6

JE 1965

Fläche		Bevölkerung			Einwohner je qkm
		insgesamt		männlich	
qkm	% der Gesamtfläche	1 000	% der Gesamtbevölkerung	1 000	

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten

Bezirke (Hsien)

Taipei	2 138	5,9	1 062	8,4	555	506	497
Yilan	2 137	5,9	379	3,0	198	181	177
Taoyuan	1 221	3,4	589	4,7	302	287	482
Hsinchu	1 529	4,2	525	4,1	272	253	343
Miaoli	1 820	5,1	480	3,8	242	238	264
Taichung	2 051	5,7	688	5,4	350	338	335
Changhwa	1 062	2,9	979	7,8	494	485	922
Nantou	4 106	11,4	467	3,7	238	229	114
Yunlin	1 291	3,6	749	5,9	377	372	580
Chiayi	1 951	5,4	793	6,3	399	394	406
Tainan	2 004	5,6	873	6,9	440	433	436
Kaohsiung	2 833	7,9	712	5,6	362	350	251
Pingtung	2 776	7,7	744	5,9	380	364	268
Taitung	3 515	9,8	260	2,1	137	123	74
Hualien	4 629	12,9	299	2,4	159	140	65
Penghu	127	0,4	110	0,9	55	55	866

Bezirksfreie Städte

Taipei	67	0,2	1 136	9,0	605	531	16 955
Keelung	132	0,4	278	2,2	148	131	2 106
Taichung	163	0,5	364	2,9	187	177	2 233
Tainan	176	0,5	400	3,2	204	196	2 273
Kaohsiung	114	0,3	596	4,7	311	285	5 228
Yangmingshan	119	0,3	145	1,1	76	69	1 218

1) Volkszählungsergebnisse vom 16. September 1956 und 16. Dezember 1966. - 2) Einschl. Penghu-Inseln (Pescadores). - 3) Die Insel Taiwan ("Terrassenland") oder Formosa, - von den Portugiesen als "ilha hermosa", (die Wunderschöne) bezeichnet - liegt am Westrand der pazifischen Tiefseezone an der Nahtstelle des Ryukyu- und des philippinischen Inselbogens. Sie wird durch die 150 km breite, bis 70 m tiefe Fukien- oder Formosastraße vom chinesischen Festland getrennt. Zu Taiwan gehören noch die in der Formosastraße gelegenen Penghu- oder Pescadores-Inseln sowie Kinmen oder Quemoy (155 qkm) und Matsu (26 qkm), die unmittelbar vor der Festlandküste von Fukien den Häfen Amoy und Fuchou vorgelagert sind. Die Gesamtgröße Taiwans entspricht mit einer Längenausdehnung von 390 km, einer Breite bis zu 140 km und einer Küstenlänge von rd. 1 600 km, etwa der von Baden-Württemberg. Aus einer westlichen, bis zu 45 km breiten Küstenebene steigt das Land terrassenförmig zu drei parallelen Gebirgsszügen an, die zahlreiche über 3 000 m hohe Gipfel aufweisen und die Insel in ihrer ganzen Länge von Norden nach Süden durchziehen. Der Yushan oder Mount Morrison erreicht 3 950 m Höhe. Nach Osten fällt das Gebirge steil zum Meer ab. Die Zentralkette ist aus gefalteten präkambrischen und paläozoischen Schichten aufgebaut, während die tertiären Seitenketten zum Teil vulkanische Bergformen zeigen. Zwischen dem östlichen und dem zentralen Gebirgszug erstreckt sich eine tiefe, tektonisch angelegte Längstalfurche. Viele kurze, wasserreiche Quertäler zerschneiden das Gebirge. Den Osten mehr als drei Fünftel der Insel, nimmt Wald ein. Subtropische Wälder reichen als Stufe des immergrünen Lorbeerwaldes im Norden von 300 bis 1 500 m, im Süden von 600 bis 2 000 m hinauf. Hier findet man auch chinesische Korkeichen und den Kampferbaum. Bis etwa 2 600 m folgt eine Mischwaldzone mit immergrüner Eiche, winterkahlem Ahorn, Ulme, Buche und Kiefer, darüber zwischen 2 600 und 3 600 m reiner Nadelwald, schließlich in der Gipfelregion Knieholz und Polsterpflanzen. Die Küstenebene ist Ackerland, durchsetzt mit Akaziengruppen und Bambusdickichten. An der Küste tritt Mangroven-Wald auf. - Taiwan liegt im Monsunbereich. - Das Klima ist subtropisch und regenreich, die Jahresmitteltemperatur liegt im Norden bei 21°, im Süden bei 25° C. Der Sommer dauert von Mai bis Oktober, die Wintermonate sind Januar und Februar. Der Norden erhält Regen zu allen Jahreszeiten mit Niederschlagsmengen bis zu 6 000 mm. Der durch das Hochgebirge abgeschirmte Südwesten hat Niederschlagswerte unter 2 000 mm, der Küstensaum z. T. weniger als 1 500 mm. Hier regnet es fast nur im Sommer, der Winter ist sonnig, warm und trocken. Wirbelstürme richten häufig Verheerungen an, da Taiwan im Osten und Westen von den Taifunbahnen des Südchinesischen Meeres berührt wird. - 4) 1956 und 1966 einschl. der Bevölkerung auf Quemoy (Kinmen) und Matsu, Angehörigen der Streitkräfte und Ausländern. - 5) Der starke Bevölkerungszuwachs seit 1949, der sich besonders in den Städten auswirkte, ist vor allem auf die Zuwanderung von über zwei Millionen chinesischer Flüchtlinge zurückzuführen. Aber auch die natürliche Zuwachsrate liegt sehr hoch. Die Regierung möchte durch Geburtenkontrolle ein weiteres zu starkes Anwachsen der Bevölkerung vermeiden, das große wirtschaftliche Schwierigkeiten, vor allem für den Arbeitsmarkt und für die Ernährungssituation mit sich bringen würde. Der weitaus größte Teil der Bevölkerung lebt in den Städten, im Küstengebiet besonders der westlichen Küstenebene, den dichtbesiedelten Kulturlandschaften der Insel, während das Gebirgsland äußerst schwach besiedelt ist.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1960	1965	1966	1967
Geborene ¹⁾	auf 1 000 der Bevölkerung	44,8	39,5	32,7	32,5	28,0 ^{a)}
Gestorbene ¹⁾	auf 1 000 der Bevölkerung	8,0	6,9	5,5	5,4	5,3 ^{a)}
Gestorbene im 1. Lebensjahr ¹⁾	auf 1 000 Lebendgeborene	33,1	30,5	22,2	.	.
		1956	1960	1964	1965	1966
Bevölkerung nach Altersgruppen						
unter 15 Jahren	1 000	4 123	4 904	5 572	5 667	5 712
15 bis unter 60 Jahren ²⁾	1 000	4 892	5 439	6 148	6 393	6 682
60 Jahre und älter	1 000	375	449	537	568	599
		1956	1960	1963	1964	1965
Bevölkerung nach Stadt und Land ³⁾	
Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern ⁴⁾						
Taipei, Hauptstadt	1 000	737	899	1 028	1 085	1 136 ^{b)}
Kaohsiung	1 000	365	468	540	566	596
Tainan	1 000	284	338	375	387	400
Taichung	1 000	247	298	336	349	364
Keelung	1 000	194	234	258	269	278
Chiayi	1 000	152	171 ^{c)}	.	201	203
Hsinchu	1 000	126	145 ^{c)}	.	173	174
Shanchung	1 000	.	126 ^{d)}	.	146	152
Yangmingshan	1 000	.	120 ^{d)}	127	135	145
Pingtung	1 000	103	118 ^{c)}	.	140	142
Changhwa	1 000	.	.	.	114	116
Bevölkerung nach Volksgruppen ⁵⁾	
Bevölkerung nach Landessprachen ⁶⁾	
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit ⁷⁾	

1) In den Angaben über Geborene und Gestorbene sind Ausländer, die in Taiwan leben und Angehörige der Streitkräfte (Soldaten mit Familien), nicht enthalten. Bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr sind nur die Ausländer nicht in die Zahlen einbezogen. - 2) Ohne Dienstverpflichtete (im Alter zwischen 20 und 29 Jahren), in der Armee. - 3) Ende Juli 1964 lebten etwa 60 % der Bevölkerung in Städten und ca. 40 % in Landgemeinden. - 4) 1956 mit Streitkräften und Ausländern. - 5) Die am Ende des Bürgerkrieges vom Festland nach Taiwan gekommenen meist aus Nordchina stammenden Flüchtlinge werden bis heute von den Einheimischen als Fremde empfunden, da sie sich nach Sprache und Lebensweise stark von ihnen unterscheiden. Auch der Hauptteil der ansässigen Chinesen stammt von Einwanderern ab, die erst in den letzten Jahrhunderten vom Festland herüberkamen. Für die Wirtschaft und Lebensform der Insel bestimmend wurden die Einwanderer aus Fukien, die kulturell sinisiert, biologisch z. T. nichtchinesischen Ursprungs sind. Sie bilden die große Masse der taiwanischen Bevölkerung und bewohnen überwiegend die Dichtezentren der Küstenebenen. Aus Südfukien und Nordkwangtung eingewanderte Hakka (etwa eine Million) leben als Bauern im Fußhügel- und Terrassenland des zentralen Gebirgszuges. - Die eingeborene Bevölkerung, heute noch etwa 150 000 bis 200 000 Menschen, besteht aus paläomongoliden und süd-siniden, vermutlich zum Teil von den Philippinen und Indonesien her eingewanderten Stämmen. Sie leben größtenteils als Wanderhackbauern und Jäger isoliert in den Wäldern des Gebirgslandes. Etwa 50 000 von ihnen sind durch die Japaner im Osten Taiwans sesshaft gemacht worden. Von den wenigen tausend Ausländern sind etwa ein Drittel Amerikaner, der Rest kommt aus Japan, Korea, dem südostasiatischen Raum und aus Europa. - 6) Staatssprache ist Chinesisch (Mandarindialekt). Als Umgangssprache herrscht der Fukien- (Amoy-) und zum Teil der Hakka-Dialekt vor. Die Urbevölkerung spricht eigene Malaisisch-Polynesische Sprachen. Als Handelsprache ist Englisch verbreitet, auch das Japanische wird von den Einheimischen noch vielfach gebraucht. - 7) Die religiöse Vielfalt (Buddhismus, Konfuzianismus, Taoismus, Altreligionen) entspricht den Traditionen des Festlandes. Der Buddhismus ist am stärksten verbreitet. 1964 wurde die Zahl seiner Anhänger auf sechs bis acht Millionen geschätzt. Der Konfuzianismus ist gleichfalls sehr einflußreich, doch sind Zahlen nicht bekannt. Der Taoismus und der Islam (1964 etwa 40 000 Moslems) treten zurück. - Das Christentum erhielt seit 1949 durch den Zustrom von Gläubigen und Missionaren aus Innerchina größere Verbreitung. Der Protestantismus zählte 1964 in über 60 Religionsgemeinschaften rd. 150 000 Anhänger; die größten Missionen unterhalten die Presbyterianer, Baptisten, Methodisten, Lutheraner und Adventisten. - Die Zahl der Katholiken ist zwischen 1945 und 1964 von 8 000 auf 245 000 gestiegen. - Die Eingeborenen halten an ihren Naturreligionen fest; zum Teil werden sie von Mennoniten betreut.

a) Aus Angaben für die Monate Juli bis September errechnet. - b) 1967: 1,2 Mill. Einwohner. - c) 1959. - d) 1962.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1960	1963	1964	1965
Gesundheitswesen¹⁾						
Betten in öffentlichen Krankenanstalten	Anzahl	3 166	4 018	4 506	4 517	4 439
Ärzte ²⁾	JE	4 074	4 811	4 902	4 983	5 062
Einwohner je Arzt	1 000	2,3	2,2	2,4	2,4	2,5
Zahnärzte	JE	725	815	808	816	794
Einwohner je Zahnarzt	1 000	12,7	13,0	14,5	14,8	15,7
Apotheker	JE	759	964	1 043	1 110	1 207
Krankenschwestern	JE	719	1 484	1 798	1 852	1 611
Hebammen	JE	1 816	2 024	2 080	2 156	2 188
		1958	1960	1963	1964	1965
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	198	127	86	101	67
Ruhr	Anzahl	76	136	79	136	114
Diphtherie	Anzahl	1 938	953	585	551	817
Meningokokken-Infektion	Anzahl	51	24	18	15	8
Kinderlähmung	Anzahl	760	567	401	.	.
Übertragbare Gehirn- entzündung	Anzahl	169	.	699	444	.
Syphilis	1 000	26,0	18,9	.	16,7	.
Malaria	Anzahl	533	21	34	39	.
Sterbefälle nach Todes- ursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	4 573	4 183	3 804	4 362	4 418
Kinderlähmung	Anzahl	299	502	323	328	362
Bösartige Neubildungen einschl. der lymphatischen und blutbildenden Organe	Anzahl	3 897	4 250	5 160	5 752	6 190
Gehirnblutung und sonstige Gefäß- störungen des Zentral- nervensystems	Anzahl	5 305	5 291	7 097	7 831	8 044
Lungenentzündung ³⁾	Anzahl	7 960	7 119	6 742	5 701	4 691
Bronchitis	Anzahl	2 063	1 814	1 695	3 186	3 212
Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie entzündliche Darmkrank- heiten ⁴⁾	Anzahl	8 479	7 299	4 671	3 278	3 071
Unfälle einschl. Ver- giftungen	Anzahl	.	4 202	4 553	4 605	4 618

1) Das gut ausgebaute Gesundheitswesen besteht aus Einrichtungen des Staates, der Provinzen und Gemeinden. Die verhältnismäßig hohe Zahl von Ärzten gewährleistet eine zufriedenstellende Gesundheitsfürsorge und Betreuung der Bevölkerung. Parasitäre und infektiöse Krankheiten können weitgehend unter Kontrolle gehalten werden. Pocken und Cholera (1962 letztmalig 383 Fälle) treten seit Jahren nicht mehr auf. Mit Unterstützung der WHO sowie anderer internationaler Organisationen werden neben der Bekämpfung von Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten Schutzimpfungen gegen Cholera, Pocken, Kinderlähmung, Diphtherie und Keuchhusten durchgeführt. Ferner soll die Fürsorge und Betreuung für Mütter und Kinder verbessert werden. Der Ausbildungsstand und die Zahl der Hebammen wurden erhöht. Um den Gesundheitszustand der Bevölkerung weiter zu verbessern, wird der Ausbau sanitärer Einrichtungen intensiviert, die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser gesichert und eine verstärkte Gesundheitserziehung durchgeführt werden müssen. - 2) Darunter sind ca. ein Drittel Fachärzte. - 3) Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. - 4) Bei den entzündlichen Darmkrankheiten handelt es sich nur um Personen im Alter von 4 Wochen und darüber.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1964	1965	1966
Bildungswesen¹⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Volksschulen	Anzahl	1 446	1 843	2 107	2 143	2 143
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	146	244	396	414	560
Berufsbildende Schulen	Anzahl	94	109	121	130	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	9	10	7	7	
Hochschulen 2)	Anzahl	15	27	41	56	69
Lehrkräfte						
Volksschulen	Anzahl	27 061	41 397	51 933	53 522	54 308
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	6 298	11 288	18 197	19 941	28 213
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 426	4 929	5 823	6 212	
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	476	495	277	225	
Hochschulen	Anzahl	1 650	3 149	4 805	5 622	6 726
Schüler bzw. Studierende						
Volksschulen	1 000	1 244,0	1 888,8	2 202,9	2 257,7	2 292,9
Mittel- und höhere Schulen	1 000	146,4	263,4	483,9	543,0	711,8
Berufsbildende Schulen	1 000	60,4	84,3	106,8	117,6	
Lehrerbildende Anstalten	1 000	6,8	7,6	3,7	3,2	
Hochschulen 2) 3)	1 000	18,2	35,1	64,0	85,3	113,9
		1955	1960	1963	1965	1966
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 12 Jahre	% der Altersgruppe	54	67	67	.	.
12 bis 18 Jahre	% der Altersgruppe	24	37	52	.	.
Analphabeten						
6 Jahre und älter	% der Altersgruppe	37,9	27,1	22,4	23,1	23,1
		1956				
		insgesamt	männlich	weiblich		
nach dem Geschlecht						
15 Jahre und älter	% der Altersgruppe		46,1	29,9	62,5	
nach Altersgruppen						
im Alter von ...						
bis unter ... Jahren						
12 bis 15	% der Altersgruppe		16,5	6,4	27,2	
15 bis 20	% der Altersgruppe		26,2	14,4	38,6	
20 bis 25	% der Altersgruppe		29,1	14,7	40,1	
25 bis 35	% der Altersgruppe		37,9	20,7	56,2	
35 bis 45	% der Altersgruppe		52,0	33,6	74,6	
45 bis 55	% der Altersgruppe		68,0	49,7	88,9	
55 bis 65	% der Altersgruppe		80,4	64,8	95,5	
65 und älter	% der Altersgruppe		87,9	72,4	98,0	
		1955	1960	1963	1964	1965
Teilnehmer an Kursen der Erwachsenenbildung						
	Anzahl	218 329	97 544	90 783	100 451	79 074 ^{a)}

1) Das Erziehungs- und Bildungswesen ist seit 1949 grundlegend reorganisiert worden. Die großen Anstrengungen, das Bildungsniveau zu heben, haben Erfolge gezeigt. Das Schulsystem ist stark gegliedert und bietet viele Möglichkeiten der Bildung oder Weiterbildung für jeden jungen Menschen. Über 95 % der schulpflichtigen Kinder besuchen die Schule. - Schulpflicht besteht für alle Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahr. Der Schulbesuch ist gebührenfrei. - Das Schulsystem unterscheidet Grundschulen (sechs Jahre), höhere Schulen mit Unter- und Oberstufe (je drei Jahre) und Universitäten oder Colleges. Der Abschluß der Oberstufe einer höheren Schule ist Voraussetzung für den Besuch einer Hochschule. Das Studium dauert vier bis sechs Jahre, je nach dem Studienfach. Die Regierung ist bestrebt, qualifizierte Studenten ins Ausland zu schicken, vorwiegend nach Nordamerika, Japan und Europa, andererseits auch Studenten anderer Länder an ihren Universitäten und Colleges aufzunehmen. - Neben den höheren Schulen gibt es berufsbildende Schulen mit Unter- und Oberstufe, die sich nach Art und Wahl des Berufes unterteilen. Die Unterstufe schließt sich ein bis drei Jahre an die Grundschule an, die Oberstufe drei bis vier Jahre an die Unterstufe einer höheren Schule. - Außer den öffentlichen Schulen bestehen auch viele Privatschulen auf der Grundlage von Stiftungen, die heute aber finanziell weitgehend vom Staat unterstützt werden. - 2) Darunter 1965 sieben staatliche und drei private Universitäten. - 3) Studierende nach Hauptfächern 1966/67: insgesamt 113 923; Geisteswissenschaften 24 328; Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 45 572; Naturwissenschaften 6 729; Ingenieurwissenschaften 20 060; Medizin 10 173; Landwirtschaft 7 061.

a) Unvollständige Angaben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1954	1961	1962	1964	1965
Öffentliche Ausgaben für das Erziehungswesen						
Gesamtausgaben ¹⁾	Mill. NT\$	580,1	1 894,8	2 376,7	3 080,1	3 130,4
Laufende Ausgaben	Mill. NT\$	568,6	1 658,2	1 961,8	.	.
Investitionen	Mill. NT\$	11,5	236,6	414,9	.	.
Anteil am Brutto-Inlandsprodukt	%	3,1	3,5	4,1	.	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	51,8	46,0	47,3	.	.
Mittel- und höhere Schulen	%	25,4	17,6	17,6	.	.
Berufsbildende Schulen	%	3,6	7,4	8,1	.	.
Lehrerbildende Anstalten	%	9,4	2,1	1,7	.	.
Hochschulen	%	3,2	11,9	11,0	.	.
Andere Bildungseinrichtungen	%	0,8	3,1	4,5	.	.
Verwaltungsausgaben	%	5,8	0,4	0,8	.	.
Sonstige laufende Ausgaben	%		11,5	9,0	.	.
		1956	1963	1964	1965	1966
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen insgesamt ²⁾³⁾	1 000	2 993	4 063	3 942	4 017	.
Erwerbstätige insgesamt ³⁾	1 000	2 700	3 797	3 740	3 751	3 841 ^{a)}
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	1 049	.	.	1 081	.
Mithelfende Familienangehörige	1 000	658	.	.	876	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	991	.	.	1 725	.
unbestimmt	1 000	2	.	.	.	.
nach Wirtschaftszweigen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	1 501	1 956	1 854	1 703	1 683
Produzierendes Gewerbe	1 000	449	754	816	850	904
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	15	40	21	27	28
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	46	56	44	52	56
Verarbeitende Industrie	1 000	326	559	627	651	684
Baugewerbe	1 000	62	99	123	120	136
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	201	377	355	411	454
Transport, Lagerung und Verkehr	1 000	107	169	176	174	174
Dienstleistungen	1 000	424	482	491	525	573
nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	1 000	19	59	47	88	53
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	29,2	32,5	31,0	30,2	30,0
Arbeitslose ³⁾⁴⁾	1 000	293	266	202	266	158 ^{b)}

1) 1961 und 1965 ohne Ausgaben für Privatschulen. - 2) Mehrere Ursachen bewirken eine angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt: die hohe Wachstumsrate der Bevölkerung, Mangel an hochqualifiziertem technischen Personal und die starke Zuwanderung von Arbeitskräften in die Stadtgebiete. Der steigende Bedarf an Arbeitsplätzen erfordert drastische Maßnahmen zur Beschleunigung der Wirtschaftsentwicklung, vor allem die Ansiedlung arbeitsintensiver Industrien. Allein für neu heranwachsende Erwerbsfähige müssen jährlich ca. 100 000 Arbeitsplätze beschafft werden. Eine zeitweilige Entlastung des Arbeitsmarktes wird von der Heraufsetzung der Schulpflicht auf neun Jahre erwartet, weil sich damit das Mindestalter für den Beginn einer Berufstätigkeit von 12 auf 15 Jahre erhöht. Außerdem zeigten die Bemühungen der Regierung um Investitionen und Betriebsgründungen ausländischer Unternehmen in Taiwan erste Erfolge. 1967 sind dadurch 36 000 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. - 3) 12 Jahre und älter: 1963 bis 1965: Stand Oktober. - 4) Nicht in den Arbeitslosenzahlen enthalten sind die Unterbeschäftigten, deren Zahl im Bereich der Landwirtschaft mit über einer Million angenommen wird und bei gleichzeitigem Bevölkerungszuwachs und abnehmender mittlerer Betriebgröße eher noch zunimmt.

a) Durchschnittszahl aus dem Stand der Monate Januar, April und Juli. - b) JD.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1963	1964	1965	1966
Gewerkschaften¹⁾						
Einzelgewerkschaften	Anzahl	729	.	720	.	.
Mitgliederzahl	1 000	218	.	299	.	.
		1955	1960	1963	1964	1965
Streiks- und Aussperrungen						
Anzahl der Fälle	Anzahl	43	52	20	7	15
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	767	4 280	542	42	140
Verlorene Arbeitstage	1 000	3,0	2,2	3,2	1,8	10,7
		1956	1960	1964	1965	1966
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 000 ha	936	880	.	.	.
Ackerland	1 000 ha	876	869	882	890	896
Bewässerungsland	1 000 ha	490	571	508	524	537
Wiesen und Weiden	1 000 ha	60	11	.	.	.
Waldfläche	1 000 ha	1 768	1 970	.	2 551	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	892	746 ^{a)}	.	.	.
		1955	1960	1965	1966	1967
Landwirtschaft²⁾						
Düngemittelverbrauch³⁾						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N	1 000 t	82,4	110,7	138,9	146,5	155,3
Phosphathaltige, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	30,8	32,0	36,7	37,4	36,8
Kalihaltige, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	6,5	26,5	36,2	46,3	49,8
Getreideernte insgesamt ⁴⁾	1 000 t	2 044	2 454	2 997	2 474	.
Getreidemenge je Einwohner	kg	225	227	237	191	.
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	19	46	23	29	24 ^{b)}
	dz/ha	14,6	18,4	21,1	19,9	.
Mais	1 000 t	9	21	41	52	64
	dz/ha	11,2	15,0	22,0	23,0	.
Hirse	1 000 t	7	9	13	13	.
Reis	1 000 t	2 009	2 378	2 920	2 380	3 029
	dz/ha	26,8	31,0	37,8	30,2	37,0
Kartoffeln	1 000 t	3	7	16	16	.
Zuckerrohr	1 000 t	6 089	6 736	9 490	8 921	.
Süßkartoffeln	1 000 t	2 437	2 979	3 131	3 460	3 719
Maniok	1 000 t	130	159	265	264	.

1) Dachorganisation aller Gewerkschaften ist die "Chinese Federation of Labor" (CFL), die Mitglied des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften ist. Da die Regierung eine weitreichende Kontrolle ausübt, ist der Einfluß der Arbeitnehmerorganisationen nicht groß. Zu Streiks kommt es nur selten. In Zusammenarbeit mit den ihr angeschlossenen Gewerkschaften bemüht sich die CFL vor allem um Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Versicherungsschutz bei Unfällen oder Krankheit sowie um Fortbildungsmöglichkeiten für die arbeitende Bevölkerung. Verhandlungen bei Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern oder der Regierung werden von der CFL meist zentral geführt. - 2) Von 1949 bis 1953 wurde eine Bodenreform durchgeführt, deren Hauptziel es war, den Großgrundbesitz in das Eigentum der besitzlosen Kleinbauern (Pächter) und Tagelöhner zu überführen. Die früheren Besitzer wurden zum Teil in bar, häufiger mit Anteilen der staatlichen, ehemals japanischen, Industriebetriebe entschädigt. Das den Pächtern und Tagelöhnern mit Hilfe zehnjähriger Kredite übertragene Land wurde bis 1963 durch einen Teil ihrer Jahresernten abgegolten. Zur weiteren Entwicklung der Landwirtschaft sollen eine Reihe großangelegter Projekte in verschiedenen Landesteilen beitragen. Im Vordergrund stehen Bewässerungsvorhaben. Der stärkeren Mechanisierung, modernen Anbaumethoden und der Verwendung von künstlichen Düngemitteln wird gleichfalls große Bedeutung beigemessen. In den letzten Jahren wurde die Produktivität verbessert, obwohl der landwirtschaftliche Anteil an der Entstehung des Bruttosozialproduktes (1965 = 26,7 %) hinter den der industriellen Produktion (1965 = 27,3 %) zurückgefallen ist. Von der Erwerbsbevölkerung waren 1966 noch 45 % in der Landwirtschaft tätig. Von 896 300 ha bebauten Bodens sind knapp zwei Drittel bewässert, der Rest Trockenland. Auf 788 600 ha wird vorwiegend Reis angebaut, der in günstigen Lagen zweimal jährlich geerntet wird. Es gibt verschiedene Rotations- und Fruchtfolgesysteme, die je nach Klima und Boden zwischen einer (bei Zuckerrohr) und sieben (bei reinem Gemüsebau auf Bewässerungsland) Ernten jährlich, in der Regel zwei oder drei Ernten (im Wechsel von Reis mit einer Zwischenfrucht) erlauben. Als Ausfuhrerzeugnis steht an erster Stelle der Rohrzucker, gefolgt von Bananen, Ananas, Pilzen, Zitrusfrüchten, Tee und neuerdings Spargel. Außerdem ist Taiwan der führende Produzent von Zitronella-Öl. - 3) Berichtszeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 4) Reis, Weizen, Mais und Hirse.

a) Darunter 143 000 ha zu land- und forstwirtschaftlicher Nutzung geeignete Flächen. - b) 1. Halbjahr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1965	1966	1967
Zwiebeln						
grün	1 000 t	25	27	26	27	
trocken	1 000 t		11	19	19	22
Tomaten	1 000 t	12	24	31	31	
Kohl	1 000 t	199	227	237		
grün	1 000 t	13	16	22		
trocken	1 000 t	22	16	17		
Erbsen, grün	1 000 t	10	7	12		
Zitrusfrüchte	1 000 t	30	53	114	137	144 ^{a)}
Bananen	1 000 t	85	114	452	528	640
Ananas	1 000 t	71	167	231	270	296
Sojabohnen	1 000 t	24	53	66	63	75
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	67	102	126	121	137
Baumwolle	1 000 t	2	2	2	2	2
Rapssamen	1 000 t	1	4	23	8	5 ^{a)}
Tee	1 000 t	15	17	21	22	23
Tabak	1 000 t	12	16	16	16	18
Jute	1 000 t	19	21	17	14	15
Sisal	1 000 t	1	8	11	11	
Zitronellagrass	1 000 t	76	73	132	107	
		1955	1960	1964	1965	1966
Viehbestand ¹⁾						
Rinder	1 000	83	96	102	104	
Schweine	1 000	2 799	3 165	2 718	2 936	3 110
Ziegen	1 000	127	132	150	157	158
Büffel	1 000	329	325	282		
Hühner	1 000	6 513	7 650	8 494	9 868	
Enten	1 000	3 323	3 822	4 413	5 378	
Gänse	1 000	1 298	1 437	1 451	1 541	
Truthühner	1 000	263	312	368	410	
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	2	4	9	5	5
Schweinefleisch	1 000 t	77	181	225	218	245
Geflügelfleisch	1 000 t		30	27	27	
Kuhmilch	1 000 t	2	5	12	15	
Büffelmilch	1 000 t			20	20	
Hühnereier	Mill. St	77	96	342	236	272
Rinder- und Büffelhäute, roh	1 000 St t	18 618	20 744	47 1 757	30 964	
Forstwirtschaft ²⁾						
Holzeinschlag insgesamt ³⁾	1 000 cbm	670	948	1 242	1 316	1 178
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	332	440	782	779	
Laubholz	1 000 cbm	338	508	460	537	
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	526	773	1 070	1 117	1 007 ^{b)}
Brennholz	1 000 cbm	144	175	172	199	171
Bambus	Mill. Stangen	513	459	459	459	459
Fischerei ⁴⁾						
Bestand an Fischereifahrzeugen	JE JE	Anzahl BRT				
		24 369 54 000	28 045 87 464	24 938 110 392	24 608 124 894	24 870 148 509

1) JE. Die Viehwirtschaft ist weniger entwickelt. Die größte Bedeutung für die Fleischversorgung hat die Schweine- und Geflügelhaltung. Großvieh liefert Fleisch, Milch, Häute und Zugtiere (Wasserbüffel). Der Vierjahresplan sieht erhebliche Erweiterungen der Viehbestände vor. Mit der Erschließung und Verbesserung von Weidegebieten, Verwendung hochwertiger Futters und Einfuhr reinrassiger Milchkühe soll die Molkereiwirtschaft weiterentwickelt werden. Auch die Schweine- und Geflügelzucht will man durch verbesserte Zucht- und Fütterungsmethoden intensivieren. Der begrenzte Umfang geeigneter Weiden, zeitweiliger Wassermangel und das für die Viehhaltung nicht sehr günstige Klima behindern aber eine starke Ausweitung dieses Wirtschaftszweiges. - 2) Mehr als die Hälfte der Gesamtfläche Taiwans wird von Wäldern eingenommen, die sich zu 90 % im Staatsbesitz befinden. Die forstwirtschaftliche Nutzung ist bisher auf Höhen unter 1 000 m beschränkt, da die Gebirgswälder für eine Bewirtschaftung verkehrstechnisch noch nicht hinreichend zugänglich sind. Der gesamte Holzbestand wurde vom "Taiwan Forestry Bureau" 1966 mit 142,58 Mill. cbm Harthölzern und 97,15 Mill. cbm Nadelhölzern angegeben; dazu kamen noch 459 Mill. Bambusbäume. 1966 wurde 1,01 Mill. cbm Holz gewonnen, davon entfielen drei Viertel auf Nadel- und ein Viertel auf Harthölzer. Ein Staatsmonopol ist die Kampfergewinnung; die Insel nimmt eine führende Stellung in der Lieferung von Naturkammer ein. Die Exportnachfrage geht infolge des Vordrängens synthetischen Kampfers allerdings zurück. - 3) Nur behördlich genehmigter Einschlag. - 4) Der Fischfang hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zunehmend wichtig, sowohl als Teil der Exportwirtschaft, wie auch als Beitrag zur einheimischen Nahrungsmittelversorgung. Mehr als 100 000 Haushalte mit etwa 636 000 Menschen sind von der Fischwirtschaft abhängig. Es wird Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei sowie Fischzucht betrieben. Durch einen Fischerei-Entwicklungsplan wird eine weitere Steigerung der Produktion und die Modernisierung der Fang- und Verarbeitungseinrichtungen angestrebt.

a) 1. Halbjahr. - b) 1. Halbjahr 1967: 483 000 cbm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1964	1965	1966
Motorschiffe	JE Anzahl	2 758	5 541	7 648	8 167	8 842
Sonstige Fahrzeuge ¹⁾	JE BRT	41 417	78 343	101 959	117 883	141 980
	JE Anzahl	21 611	22 504	17 290	16 441	16 028
	JE BRT	12 583	9 121	8 433	7 011	6 529
		1957	1960	1964	1965	1966
Fangmengen insgesamt	1 000 t	208	259	376	382	425 ^{a)}
Hochseefischerei	1 000 t	52	85	127	136	169 ^{b)}
Küstenfischerei ²⁾	1 000 t	110	125	193	192	197 ^{c)}
Binnenfischerei	1 000 t	46	49	56	54	59 ^{d)}
Fangmengen wichtiger Seefische						
Heringe, Sardinen, Sardellen u. a.	1 000 t	52,3	51,5	44,0	34,7	26,4
Thunfisch, Bonito, Makrelen u. a.	1 000 t	38,3	44,3	80,7	75,0	89,7
Meerbarben, Seebarsche u. a.	1 000 t	50,6	65,5	101,7	105,3	115,1
		1956	1963	1964	1965	1966
Produzierendes Gewerbe ³⁾						
Beschäftigte insgesamt ⁴⁾		449	754	815	850	904
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	15	40	21	27	28
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	46	56	44	52	56
Verarbeitende Industrie	1 000	326	559	627	651	684
Baugewerbe	1 000	62	99	123	120	136
		1955	1960	1965	1966	1967
Betriebe der verarbeitenden Industrie insgesamt	1 000	16,2	18,8	24,6	27,4	.
dar.:						
Metallindustrie	1 000	0,3	0,9	1,3	1,7	.
Maschinenbau- und EBM-Waren-Industrie	1 000	1,5	2,1	2,5	3,0	.
Chemische Industrie	1 000	1,5	2,1	3,0	3,5	.
Keramische Industrie	1 000	1,5	1,6	1,8	1,9	.
Holzindustrie ⁵⁾	1 000	0,8	1,1	1,3	1,5	.
Druck- und Verlagswesen	1 000	0,3	0,6	2,5	3,0	.
Textilindustrie	1 000	1,5	1,2	1,2	1,3	.
Nahrungsmittelindustrie	1 000	7,4	8,5	10,9	11,8	.
Index der industriellen Produktion insgesamt	1963 = 100	44	72	137	154	171
Energiewirtschaft	1963 = 100	44	72	128	146	168
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1963 = 100	55	85	115	121	127
Verarbeitende Industrie ⁶⁾	1963 = 100	42	71	150	170	201
Baugewerbe	1963 = 100	88	81	413	648	805

1) Einschl. Flüße. - 2) Die Binnenfischerei erfolgt im Brackwasser der Lagunen (besonders an der Südwestküste), in Süßwasserseen und -teichen, vor allem aber als Karpfenzucht auf den zeitweilig überschwemmten Reisfeldern. - 3) Das produzierende Gewerbe hat nach 1945 einen solchen Aufschwung genommen, daß Taiwan nicht mehr als typisches Entwicklungsland gelten kann. Es verfügt heute über eine hochentwickelte vielseitige Industrie. 1966 überstieg der Anteil des produzierenden Gewerbes am Volkseinkommen mit 27 % erstmals den der Landwirtschaft (25 %). Hauptziele der weiteren Entwicklung sind vor allem die Modernisierung der Wirtschaft und die Beibehaltung einer hohen Wachstumsrate sowie ein höherer Lebensstandard bei Preisstabilität und ökonomischem Gleichgewicht. Das Investitionsklima soll verbessert werden, um Kapitalanlagen zu fördern und die Produktivität zu erhöhen. Dabei werden vor allem arbeitsintensive Branchen zur Behebung des Überangebots von Arbeitskräften und Exportindustrien als Devisenbringer zur Finanzierung der steigenden Rohstoffimporte benötigt. - 4) 12 Jahre und älter; 1963 bis 1965: Stand Oktober, 1966: Durchschnittszahl aus dem jeweiligen Stand der Monate Januar, April und Juli. - 5) Sägewerke und Holzbearbeitungsbetriebe. - 6) Ohne Schuh-, Bekleidungsindustrie und Druckereien.

a) Januar bis September 1967: 318 037 t. - b) Januar bis September 1967: 105 456 t. - c) Januar bis September 1967: 107 810 t. - d) Januar bis September 1967: 41 771 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1965	1966	1967
Energiewirtschaft¹⁾						
Erzeugung von elektrischem Strom in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	2,0	3,6	6,5	7,3	8,4
dar. in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	1,5	2,1	2,6	2,7	.
Kapazität der Kraftwerke für die öffentliche Versorgung	JA Mill. kW	392	633	1 130	1 186	1 475
dar. Wasserkraftwerke	JA Mill. kW	330	448	628	628	718
Gaserzeugung in Gaswerken 2)	Mill. cbm	4	5	51	58	47
		1955	1960	1964	1965	1967 ³⁾
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4)						
Steinkohle	Mill. t	2,4	4,0	5,1	5,0	5,1 ^{a)}
		1955	1960	1965	1966	1967 ³⁾
Kupfererz (Cu-Inh.)	1 000 t	1,2	2,1	1,5	2,0	1,6
Golderz (Au-Inh.)	kg	874	488	1 000	1 300	629
Marmor	1 000 t	.	727	899	1 122	902
Salz	1 000 t	450	453	560	411	351
Erdöl	1 000 t	3	2	19	32	35 ^{a)}
Erdgas	Mill. cbm	26	25	310	439	527 ^{a)}
Verarbeitende Industrie⁵⁾						
Motorenbenzin	1 000 cbm	.	298	357	436	345
Leuchtpetroleum (Kerosin)	1 000 cbm	.	35	30	34	19
Dieseldöl	1 000 cbm	.	217	344	374	349
Heizöl (schwer)	1 000 cbm	.	423	931	1 179	909
Zement	1 000 t	590	1 183	2 448	3 108	3 492 ^{a)}
Mauerziegel	Mill. St	456	756	1 396	1 265	1 065

1) Trotz des relativ zügigen Ausbaus der Kraftwerke treten als Folge ungünstiger Wetterverhältnisse fast alljährlich Störungen in der Stromversorgung auf, die Verluste bis zu 40 % der normalen Erzeugung erreichen können. Die unterschiedlichen Niederschläge beeinträchtigen zwar nur die Leistung der Wasserkraftwerke, aber die Leistungsfähigkeit der Wärmekraftwerke ist nicht ausreichend, um die Ausfälle zu kompensieren. Die gemischtwirtschaftliche "Taiwan Power Company" verfügte Ende 1965 über 26 Wasserkraftwerke und 8 Wärmekraftwerke. Ein Zehnjahresplan dieser Gesellschaft sieht bis 1974 eine Verdreifachung der Kapazität vor. Bei mehreren neuen Wärmekraftwerken soll als Brennstoff Erdgas verwendet werden. Ein erstes mit Erdgas betriebenes Kraftwerk bei Tunghsiao in Nord-Taiwan mit einer Leistung von 55 000 kW wurde Ende 1965 in Betrieb genommen. Ferner sollen 6 Atomkraftwerke gebaut werden, von denen das erste eine Kapazität von 500 000 kW haben und voraussichtlich 1974 fertiggestellt sein wird. Zur Nutzung des geothermischen Potentials soll noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Erdwärme-Kraftwerkes begonnen werden, dessen Anfangskapazität von 20 000 kW sich später auf 200 000 kW vergrößern läßt. - 2) Bis einschl. 1960 nur die Erzeugung in öffentlichen Versorgungsunternehmen. - 3) Januar bis September. - 4) Das Land besitzt nur wenige abbaubare Bodenschätze. Vorhanden sind Steinkohle, Mangan, Kupfer, Gold, Silber, Quecksilber, Schwefel, Schwefelkies, Dolomit, Salz, Marmor, Erdöl und Erdgas, wobei es sich oft nur um geringwertige Vorkommen handelt (z. B. bei Kohle). Die Gewinnung von Mineralien hat dennoch in den letzten Jahren ständig zugenommen. Im ersten Halbjahr 1967 erreichte die Steigerung gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres 7,5 %. Ohne größeren Erfolg blieben bisher die Bohrungen nach Erdölvorkommen. Zur Nutzung der recht bedeutenden Erdgasfelder soll ein Netz von Ferngasleitungen angelegt werden. Weitere vermutete Bodenschätze sollen durch japanische Sachverständige erforscht werden, die an der Nordküste unter dem Meeresboden bereits Kohlevorkommen (40 bis 100 Mill. t) feststellen konnten. Im Osten Taiwans wurden neuerdings Lagerstätten von Gold und Nephrit entdeckt. - 5) Die selbständige Entwicklung einer verarbeitenden Industrie konnte erst nach dem zweiten Weltkrieg beginnen. Heute gibt es bereits eine Vielzahl von Betrieben, die die verschiedensten Halb- und Fertigwaren erzeugen. An erster Stelle steht vorerst noch die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, (u. a. Zuckerraffinerien, Reis- und Getreidemöhlen, Herstellung von Obst- und Gemüsekonserven, Spirituosen, Speiseölen, Tabakwaren). Es folgen die chemische Industrie mit einer Erdölraffinerie in Kaohsiung, Herstellung von Düngemitteln, Schwefel und Salpetersäure, Ätznatron, Kunststoffen, synthetischen Fasern. Im April 1968 wurde eine neue Produktionsstätte zur Erzeugung von Polyäthylen in Betrieb genommen, die eine jährliche Kapazität von 33 000 t hat. Besondere Bedeutung hat ferner die Textilindustrie, der Maschinenbau, die keramische Industrie und die Holzverarbeitung. Einen beachtlichen Aufschwung nahm in den letzten Jahren die Elektroindustrie. - Um mehr ausländische Investitionen und Betriebsgründungen anzuregen, begann die Regierung 1964 mit der Anlage sogenannter Industriebezirke, in denen Fabrikgebäude und Versorgungseinrichtungen (Energieversorgung, Wasser, Kanalisation, Straßen) vom Staat bereitgestellt und die Betriebe an private Unternehmer verpachtet oder verkauft werden. Außerdem wurde 1966 die erste Exportveredelungszone in Kaohsiung eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben. Bis März 1968 wurden 114 Unternehmen mit einem Gesamtkapital von über 17 Mill. US-Dollar für die Aufnahme der Erzeugung zugelassen. Davon entfielen auf ausländische Investoren 28, auf ausländisch-chinesische Investoren 31, auf einheimische Investoren (einschl. Gemeinschaftsgründungen) 55 Betriebe. Die Errichtung einer zweiten Exportveredelungszone ist beabsichtigt. Sie soll nach Art und Größe derjenigen in Kaohsiung entsprechen.

a) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1965	1966	1967 ¹⁾
Hüttenkoks	1 000 t	132	194	256	257	186
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	16	24	72	71	85 ^{a)}
Rohstahl	1 000 t	40	200	260	326	443 ^{a)}
Aluminium	1 000 t	7,0	8,3	18,9	17,2	15,5 ^{a)}
Transistorrundfunkempfangsgeräte	1 000 St	-	-	1 109	1 532	2 059
Leuchtstoffröhren	1 000 St	-	781	4 111	6 004	4 125
Schwefelsäure, berechnet auf H ₂ SO ₄	1 000 t	31	52	187	176	190 ^{a)}
Salpetersäure, berechnet auf HNO ₃	1 000 t	0,7	7,9	42,7	38,4	36,8
Superphosphat	1 000 t	80	122	196	212	.
Stickstoffdüngemittel, berechnet auf N 2)	1 000 t	14	39	154	147	159 ^{a)}
Ätznatron, berechnet auf NaOH	1 000 t	16	33	57	75	91 ^{a)}
Kunststoffe ³⁾	1 000 t	.	6	44	46	48
Schnittholz	1 000 cbm	.	358	618	542	395
Sperrholz	Mill. qm	.	10,3	78,8	98,2	76,2
Papier und Pappe	1 000 t	48	121	195	207	168
Kraftfahrzeugreifen (Decken)	1 000	-	21	132	157	230 ^{a)}
Baumwollgarn	1 000 t	25	40	55	59	70 ^{a)}
Baumwollgewebe	Mill. m	167	176 ^{b)}	230	246	341 ^{a)}
Seidengewebe	Mill. m	.	5,8 ^{b)}	9,5	8,4	6,0
Weizenmehl	1 000 t	133	190	267	270	295 ^{a)}
Zucker	1 000 t	828	869	1 001	961	577
Obst- und Gemüsekonserven						
Ananas	1 000 Packungen	.	2 227	4 306	5 016	3 690
Spargel	1 000 Packungen	.	.	712	1 746	1 037
Champignons	1 000 Packungen	.	43	1 828	1 488	1 608
Zigaretten	Mrd. St	10,6	11,9	13,7	13,8	11,2
		1957	1960	1965	1966	1967
Bau- und Wohnungswesen⁴⁾						
Fertiggestellte Hochbauten	1 000 qm Nutzfläche	378	435	1 795	2 867	3 695
Ziegelbauten	1 000 qm Nutzfläche	292	378	1 039	1 771	.
Betonbauten	1 000 qm Nutzfläche	32	31	698	1 017	.
Holzbauten	1 000 qm Nutzfläche	39	18	43	51	.
Sonstige Bauten	1 000 qm Nutzfläche	15	8	15	28	.
		1955	1963	1964	1965	1966
Außenhandel						
Nationale Statistik						
Einfuhr (cif) ⁵⁾	Mill.US-\$	201,1	362,1	429,0	557,4	623,9
Ausfuhr (fob)	Mill.US-\$	123,3	332,1	434,0	449,7	536,3
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill.US-\$	- 77,8	- 30,0	+ 5,0	- 107,7	- 87,6
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill.US-\$	7,6	18,4	25,5	30,3	36,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	5,0	10,5	16,2	17,1	24,0
Japan	Mill.US-\$	61,6	107,4	149,3	221,9	252,1
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	96,2	150,8	139,5	176,8	166,8
Irak	Mill.US-\$	.	23,0	19,2	22,3	27,6
Australien	Mill.US-\$	0,8	7,5	9,2	12,7	21,0
Philippinen	Mill.US-\$	1,6	11,2	15,0	13,3	13,8
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill.US-\$	2,7	22,8	28,6	41,0	44,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	1,2	13,5	16,9	29,5	29,5
Japan	Mill.US-\$	72,9	105,2	133,9	137,6	128,8
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	5,4	54,3	81,2	96,5	116,9

1) Januar bis September. - 2) Berichtsjahre enden jeweils am 30. 6. des angegebenen Jahres. - 3) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. - 4) Das Bauvolumen ist dank der regen Investitionstätigkeit stark gestiegen. Neben erhöhter Bautätigkeit im industriellen Bereich kam es vor allem bei der Errichtung von öffentlichen Bauten zu einer Steigerung, u. a. Bau von Schulen, Krankenhäusern und sanitären Einrichtungen. Im ersten Halbjahr 1967 stand die Wachstumsrate der Bauwirtschaft gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres mit 28 % an der Spitze aller Wirtschaftszweige. - 5) Einschl. Einfuhren im Rahmen des US-Auslands-Hilfeprogramms (AID).

a) Januar bis Dezember. - b) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966
Süd-Vietnam	Mill.US-\$	.	31,7	34,1	43,1	85,8
Hongkong	Mill.US-\$	6,7	29,2	34,5	27,9	32,9
Thailand	Mill.US-\$	4,4	11,3	14,9	16,5	17,7
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen	Mill.US-\$	13,9	27,8	23,7	27,9	21,1
Laubholz, roh, z. Sägen	Mill.US-\$	2,2	13,7	16,7	17,4	20,6
Rohbaumwolle	Mill.US-\$	23,2	40,1	31,1	36,3	38,3
Erdöl, roh, und Destillationserzeugnisse	Mill.US-\$	16,0	26,5	26,0	27,1	47,1
Chemikalien und Pharmazeutika	Mill.US-\$	11,8	20,7	30,6	35,9	31,6
Garne, Gewebe, Textil- waren	Mill.US-\$	0,9	11,0	12,9	13,6	22,1
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	7,1	25,2	31,6	41,9	52,9
Maschinen, ausgenommen elektrische	Mill.US-\$	2,8	45,8	50,1	83,8	84,2
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	1,1	15,1	19,0	29,1	37,6
Fahrzeuge	Mill.US-\$	4,6	12,3	20,7	44,0	54,2
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis	Mill.US-\$	28,6	17,9	20,0	41,1	29,7
Bananen, frisch	Mill.US-\$	.	7,0	29,6	48,7	48,5
Obstkonserven	Mill.US-\$	9,4	13,1	17,4	22,4	22,3
Pilze	Mill.US-\$	.	16,0	14,4	19,4	25,1
Raffinierter Zucker	Mill.US-\$	59,7	102,3	122,2	57,9	51,9
Furniertes Holz und Sperrholz	Mill.US-\$	.	16,9	26,1	26,4	33,3
Garne, Gewebe, Textil- waren	Mill.US-\$	.	38,8	43,7	46,2	61,2
Zement	Mill.US-\$	5,1	12,6	12,9	8,2	18,1
Elektrische Maschinen	Mill.US-\$	.	3,1	4,7	11,7	24,6
Bekleidung	Mill.US-\$	.	10,2	17,1	19,6	25,8
		1955 ¹⁾	1964	1965	1966	1967
Außenhandel der Bundes- republik Deutschland (Deutsche Statistik) 2)						
Einfuhr (Taiwan als Herstellungsland)	1 000 US-\$	2 513	18 874	29 961	36 041	46 261
Ausfuhr (Taiwan als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	5 300	10 699	15 913	29 504	26 351
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 2 787	- 8 175	- 14 048	- 6 537	- 19 910
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Ananaskonserven	1 000 US-\$	1 320	2 947	5 714	4 372	4 016
Spargel, ohne Essig zubereitet	1 000 US-\$	-	199	5 224	9 568	17 340
Champignons, ohne Essig zubereitet	1 000 US-\$	-	10 008	12 781	14 994	17 673
Rohtabak und Tabak- abfälle	1 000 US-\$	-	764	826	1 983	2 014
Rohstoffe tierischen Ursprungs (vorwiegend Bettfedern)	1 000 US-\$	194	926	998	615	764
Atherische Öle und Riechstoffe	1 000 US-\$	411	321	347	186	136
Aluminium	1 000 US-\$	419	691	307	30	-
Bekleidung	1 000 US-\$	2	673	1 172	1 054	1 491
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Organisch-chemische Erzeugnisse	1 000 US-\$	198	1 104	1 116	2 204	3 667
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	83	621	861	925	1 087
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	285	313	358	1 644	317
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	1 656	429	214	284	659
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	1 489	4 123	7 765	13 313	10 441
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	302	310	621	2 126	866
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	30	347	523	776	619
See-, Küsten-, Binnenschiffe	1 000 US-\$	-	476	601	2 300	1 927

1) Als "Formosa" bezeichnet. - 2) 1955 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1964	1965	1966
Verkehr						
Eisenbahnverkehr¹⁾						
Streckenlänge	JE 1 000 km	5,6	5,6	5,4	5,5	5,5
Fahrzeugbestände						
Lokomotiven	JE Anzahl	700	731	678	715	754
Personenwagen	JE Anzahl	1 005	1 082	1 091	1 080	1 142
Güterwagen	JE Anzahl	27 747	26 860	28 313	28 509	30 388
Personenkilometer	Mill.	2 548	3 609	4 027	4 470	4 642 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 733	2 072	2 364	2 415	2 435 ^{a)}
Straßenverkehr²⁾						
Länge der Straßen insgesamt	JE km	15 679	16 229	16 334	16 406	16 581
Staats- ("Provinz"-) Straßen	JE km	1 459	1 956	1 972	2 092	2 264
Bezirksstraßen	JE km	2 927	2 947	2 906	2 803	2 733
Gemeindestraßen	JE km	10 492	10 433	9 657	9 719	9 762
Städtische und ländliche Nebenstraßen	JE km	801	893	1 623	1 570	1 541
Sonstige Straßen	JE km	.	.	176	222	281
Bestand an Kraftfahrzeugen³⁾						
Lastkraftwagen und Omnibusse	JE Anzahl	6 860	10 896	14 755	17 491	21 279
Personenkraftwagen	JE Anzahl	5 041	8 055	12 387	15 099	19 209
Personenkraftwagen je 10 000 Einwohner	JE Anzahl	5,6	7,5	10,1	12,0	14,8
Spezialfahrzeuge ⁴⁾	JE Anzahl	686	1 826	2 749	2 925	3 277
Seeschifffahrt⁵⁾						
Bestand an Handels-schiffen ⁶⁾	JE Anzahl 1 000 BRT	284 425	284 484	331 766	356 921	374 891
Verkehr der Seehäfen						
Eingelaufene Schiffe, insgesamt	1 000 BRT	7 500	12 487	17 913	19 823	22 597
Keelung	1 000 BRT	4 236	6 528	8 679	9 464	10 461
Kaohsiung	1 000 BRT	3 077	5 740	8 928	10 040	11 797
Hualien	1 000 BRT	187	219	306	319	339
Ausgelaufene Schiffe, insgesamt	1 000 BRT	7 521	12 449	17 783	19 793	22 278
Keelung	1 000 BRT	4 243	6 485	8 644	9 446	10 398
Kaohsiung	1 000 BRT	3 091	5 744	8 834	10 029	11 544
Hualien	1 000 BRT	187	220	305	318	336
Verladene Güter, insgesamt	1 000 t	1 602	2 418	4 605	5 078	5 940
Keelung	1 000 t	547	542	1 304	1 619	2 111
Kaohsiung	1 000 t	962	1 697	3 187	3 341	3 715
Hualien	1 000 t	93	179	114	118	114

1) Die Eisenbahn ist der wichtigste Verkehrsträger; 1966 beförderte sie im Landverkehr 77,3 % des gesamten Frachtaufkommens (tkm) und 46,9 % des Personenverkehrs (Pkm). Das Verkehrsnetz ist relativ dicht. Die staatliche "Taiwan Railway Administration" (TRA) betreibt zwei miteinander nicht verbundene Streckennetze: westliche Hauptlinie zwischen Keelung und Kaohsiung (Spurweite 1,067 m) und eine Schmalspurstrecke (0,762 m) an der Ostküste zwischen Hualien und Taitung. Die Weststrecke verbindet direkt oder über Stichbahnen alle großen Städte und die zwei Haupthäfen. Sie bewältigt den größten Teil des Personen- und Güterverkehrs. Die "Taiwan Sugar Corporation", die "Taiwan Provincial Administration" und einige Industriewerke besitzen eigene Bahnen, die hauptsächlich dem Zubringerdienst zur Staatsbahn und z. T. auch der öffentlichen Personenbeförderung dienen. Das westliche Liniennetz wird weiter ausgebaut und modernisiert. - 2) Der Straßenverkehr ist von wachsender Bedeutung und hat in der Personenbeförderung bereits die Eisenbahn überflügelt. Der gewerbliche Personenverkehr liegt etwa zu gleichen Teilen in Händen eines staatlichen und einer Reihe privater Unternehmen. Frachtgut wird hauptsächlich über kürzere Entfernungen transportiert. - Die Küstenstraße im Westen der Insel ist durchgehend asphaltiert und wird durch zahlreiche Nebenstraßen ergänzt, so daß die bevölkerten westlichen Ebenen gut erschlossen sind. An der Ostküste stellt eine durchgehende Straße entlang der Küste im Norden und Süden die Verbindung zur übrigen Insel her, dagegen ist das gebirgige Innere größtenteils noch unzugänglich und wird nur von wenigen Ost-West-Straßen durchquert. Der weitere Ausbau wird energisch betrieben, ist aber infolge der Boden- und Witterungsbedingungen zum Teil schwierig und aufwendig. - 3) Ohne Militärfahrzeuge. - 4) Krankentransporte, Feuerwehr-, Sanitäts-, Wassertank- und Postfahrzeuge. - 5) Die Seeschifffahrt spielt bei der insularen Lage des Landes eine wichtige Rolle. Der gesamte Außenhandel wird über die drei Häfen Kaohsiung, Keelung und Hualien abgewickelt, wobei die erstgenannten beiden Häfen weitaus wichtiger sind. Der im September 1963 fertiggestellte Seehafen von Hualien ist der einzige an der Ostküste von Taiwan. Bis 1968 soll seine Umschlagkapazität erheblich vergrößert werden. Die Küstenschifffahrt ist hauptsächlich für die Verbindung mit den kleineren Nebeninseln wichtig, erleichtert aber auch den Güterverkehr zwischen dem Westen und Osten Taiwans, weil die Straßenverbindungen z. T. noch unzulänglich sind. Die Handelsflotte besteht größtenteils aus überalterten Einheiten (rd. 50 % älter als 20 Jahre). Sie wird gegenwärtig erneuert, um die Voraussetzungen für den Ausbau ständiger Schifffahrtsliniendienste nach anderen Erdteilen zu schaffen. - 6) Ohne Fischereifahrzeuge, Passagierschiffe und ohne Fahrzeuge unter 20 BRT.

a) Januar bis November 1967: 4,688 Mrd. Personenkilometer und 2,294 Mrd. Nettotonnenkilometer.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1964	1965	1966
Gelöschte Güter, insgesamt	1 000 t	2 175	2 572	3 126	4 108	4 402
Keelung	1 000 t	1 285	1 365	1 567	2 070	2 152
Kaohsiung	1 000 t	805	1 102	1 549	2 023	2 225
Hualien	1 000 t	85	105	10	15	25
Luftverkehr ¹⁾						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	41 ^{a)}	61	192	243	.
Aussteiger	1 000	40 ^{a)}	61	194	243	.
Personenkilometer ²⁾	1 000	45 371 ^{a)}	66 035	158 473	176 444	.
Nettotonnenkilometer ²⁾	1 000	1 508 ^{a)}	2 316	2 080	1 963	.
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾	Mill. St	125	359	398	380	366
Fernsprechanschlüsse	1 000	38	67	133	148	167
Rundfunkteilnehmer ⁴⁾						
Hörfunk	1 000	123	445 ^{b)}	1 178	1 270	.
Fernsehen	1 000	.	.	33	65	.
Fremdenverkehr ⁵⁾						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	Anzahl	11 734	20 796	61 348	83 017	118 460 ^{c)}
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	%	.	58,2	53,9	46,7	40,4
Japan	%	.	15,9	17,7	25,9	32,5
Philippinen	%	.	5,5	5,7	6,2	5,3
Großbritannien	%	.	3,4	3,9	3,2	2,7
Thailand	%	.	2,3	2,4	2,6	2,4
Bundesrepublik Deutschland	%	.	1,7	1,3	1,3	1,3
Sonstige Länder	%	.	13,0	15,1	14,1	15,4

1) Es gibt zwei größere nationale Flugverkehrsgesellschaften, die "Civil Air Transport Co." (CAT) und "Foshing Airlines". Die CAT versieht den Liniendienst auf der Westroute der Insel und unterhält Flugverbindungen nach Japan, Seoul, Manila, Hongkong und Bangkok. Die Ostroute der Insel wird von den Foshing Airlines befliegen. Größter und bedeutendster Flughafen ist Taipei, den auch internationale Fluggesellschaften anfliegen. Ein zweiter internationaler Flughafen in der Nähe von Kaohsiung im Süden soll 1968 für den Verkehr freigegeben werden. Er wird sich auch für große Düsenverkehrsflugzeuge eignen. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken, tkm einschl. Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 4) Empfangsgenehmigungen. Die Rundfunksender sind meist in privatem Besitz. Sie arbeiten unter der Aufsicht des Verkehrsministeriums. Die "Broadcasting Corporation of China Ltd." verfügt mit 10 Stationen über das dichteste Rundfunknetz. Sie sendet wöchentlich über 2 500 Programmstunden in 17 Sprachen und Dialekten aus. Die "Stimme des Freien China" strahlt Überseeprogramme für die Vereinigten Staaten, nach Ost- und Südostasien sowie nach China aus (in Mandarin, mehreren chinesischen Dialekten und Tibetisch). Für das Festland wird ein tägliches 14-Stundenprogramm gesendet. Fernsehsendungen wurden im Oktober 1962 durch die "Taiwan Television Enterprises" (TTV) aufgenommen; außerdem ist ein vom Erziehungsministerium geleiteter Fernsehsender in Betrieb. - 5) Die Insel bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten (Konfuzius-Tempel nördlich von Taipei) und landschaftlichen Vorzügen, die für den Touristen anziehend und leicht zu erreichen sind. Die politische Trennung vom Festland bedeutete zunächst ein Hemmnis für die stärkere Entwicklung des Fremdenverkehrs, doch gewann Taiwan eine bedeutende Anziehungskraft für Besucher aus anderen ostasiatischen Ländern (viele Auslandschinesen, aber auch Japaner und Amerikaner, z. T. im Zusammenhang mit den fernöstlichen Militärbasen der Vereinigten Staaten). Die Regierung fördert die Entwicklung des Fremdenverkehrs mit Nachdruck. Bereits seit 1956 sind der "Taiwan Tourism Council" und die "Taiwan Visitors Association" (eine Privatorganisation) um die Belange des Tourismus bemüht. In Taipei und anderen Städten und Orten bestehen gute Hotels. Die Übernachtungsmöglichkeiten konnten jedoch mit dem raschen Anwachsen des Fremdenbesuchs nicht Schritt halten und müssen vor allem in den Landgebieten noch weiter ausgebaut werden.

a) 1956. - b) 1959. - c) 1967 wurden über 250 000 Besucher erwartet.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1965	1966	1967
----------------------------	---------	------	------	------	------	------

Geld und Kredit¹⁾

Währung

New Taiwan Dollar Neuer Taiwan-Dollar (NT\$) = 100 Cents (cta)

Kurs New Yorker
Notierung

JE	DM für 1 NT\$	0,1722	0,1071	0,1020	0,1020	0,1020
JE	US-\$ für 1 NT\$	0,0410	0,0255	0,0255	0,0255	0,0255
Gold- und Devisen- bestand	JE Mill. US-\$	87	117	300	337	416
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE Mrd. NT\$	1,37	2,67	5,78	6,58	8,36
Bargeldumlauf je Einwohner 2)	JE NT\$	150	247	458	507	636
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 3)	JE Mrd. NT\$	0,97	2,98	9,07	10,81	13,52
Bankkredite an Private	JE Mrd. NT\$	1,94	6,68	22,30	26,13	32,92
Spar- und Termin- einlagen 4)	JE Mrd. NT\$	1,03	6,07	6,88	8,13	9,08 ^{a)}
Diskontsatz der Zentralbank 5)	% p. a.	21,60 ^{b)}	18,00	14,04	14,04	13,32 ^{c)}
		1958	1960	1965	1966	1967

Öffentliche Finanzen⁶⁾

Haushalt der Zentral-
regierung

Einnahmen insgesamt	Mill. NT\$	7 067,5	7 884,7	15 271,6	15 354,7	16 422,0
dar.: Einkommensteuer	Mill. NT\$	455,6	546,5	1 109,8	1 150,3	1 267,5
Stempelsteuer	Mill. NT\$	185,7	205,4	255,0	270,5	300,0
Zölle	Mill. NT\$	1 305,5	1 354,1	2 897,5	3 174,0	3 102,0
Warensteuer	Mill. NT\$	802,3	894,5	2 074,1	2 265,5	2 556,2
Salzsteuer	Mill. NT\$	123,4	137,3	155,6	155,1	161,4
Monopolabgaben	Mill. NT\$	1 079,8	1 291,5	2 127,3	2 123,4	2 326,3
Einnahmen aus Obligationen	Mill. NT\$	400,0	-	1 200,0	2 100,0	2 800,0
Ausgaben insgesamt	Mill. NT\$	7 019,4	7 884,7	15 010,4	15 354,7	16 422,0
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. NT\$	+ 48,1	-	+ 261,2	-	-

Haushalt der Provinz-
regierung

Einnahmen insgesamt	Mill. NT\$	3 681,7	4 267,8	6 566,7	6 299,5	.
dar.: Steuereinnahmen	Mill. NT\$	1 235,2	1 371,5	1 724,9	1 628,5	.
Monopolabgaben	Mill. NT\$	1 661,2	1 909,5	3 039,2	3 179,0	.
Überschüsse öffent- licher Unternehmen und Versorgungsbetriebe	Mill. NT\$	386,7	526,7	1 016,9	670,7	.
Ausgaben insgesamt	Mill. NT\$	3 519,1	4 210,2	6 306,7	6 299,5	.
dar.: Erziehung und Kultur	Mill. NT\$	328,0	398,0	750,2	841,6	.
Transportwesen	Mill. NT\$	238,6	349,3	421,3	398,0	.
Wirtschaftliche Ange- legenheiten und Wieder- aufbau	Mill. NT\$	214,6	367,1	165,3	156,1	.
Unterstützungen und Subventionen	Mill. NT\$	2 074,2	2 431,0	3 387,6	3 327,2	.
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. NT\$	+ 162,6	+ 57,6	+ 260,0	-	.

1) 1961 hat die "Central Bank of China" ihre Tätigkeit nach elfjähriger Unterbrechung wieder aufgenommen. Sie übt jetzt alle Zentralbankfunktionen aus, die bis zu ihrer Wiedererrichtung von der "Bank of Taiwan" wahrgenommen worden sind. Die staatliche "Bank of Taiwan" nimmt eine Sonderstellung ein: als größte Handelsbank vereinigt sie ein Viertel des gesamten Geschäftsvolumens aller Banken. Neben ihren Aufgaben als Handelsbank gibt sie auch weiterhin, jetzt im Auftrag der Zentralbank, den Neuen Taiwan-Dollar heraus. Eine Reihe von staatlichen Banken, z. T. mit privater Kapitalbeteiligung, befassen sich mit Sonderaufgaben, u. a. in der Entwicklungsplanung, im Außenhandel, langfristigen Investitionen, Versicherungsgeschäften. Neben zahlreichen öffentlichen und privaten Spezialinstituten, darunter Landwirtschafts- und Genossenschaftsbanken, bestehen fünf einheimische Geschäftsbanken und Niederlassungen von vier ausländischen Banken in Taiwan. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) Handelsbanken; 1960 einschl. Sparkassen. - 4) Zentralbank, Handelsbanken und Sparkassen; ab 1965 nur Sparkassen. - 5) Satz für Darlehen mit täglicher Kündigung. - 6) Das Haushaltsjahr 1958 beginnt am 1. 7. 1958 und endet am 30. 6. 1959. Ab 1960 laufen die Haushaltsjahre jeweils vom 1. 7. des vorhergehenden bis zum 30. 6. des angegebenen Jahres. - 1966 und 1967 Voranschläge. Die Ausgaben der Zentralregierung enthalten als wichtigsten Posten die sehr hohen Rüstungs- und Verteidigungslasten, deren Höhe mit ungefähr 50 % aller öffentlichen Ausgaben anzusetzen ist. Aufwendungen für wirtschaftliche, soziale und Verwaltungsaufgaben werden überwiegend in den Haushaltsmitteln der Provinzregierung und der Bezirke berücksichtigt.

a) 31. 8. - b) Gültig vom Oktober 1953 bis Mai 1956. - c) Gültig ab 6. 5.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1958	1960	1965	1966	1967
Staatsschuld						
Innere Verschuldung	Mill. NT\$	.	.	5 224,9	.	.
Äußere Verschuldung	Mill. NT\$	.	.	1 376,4	.	.
Preise und Löhne						
Preise ¹⁾						
Index der Großhandelspreise in Taipei 2)	D 1963 = 100	63,2 ^{a)}	88,3	102,5	97,7	99,2 ^{b)}
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Taipei						
Benzin	NT\$/l	2,92	4,60	4,60	4,60	4,60
Zement	NT\$/50 kg	39,32	56,98	43,18	45,21	50,20
Mauerziegel, rot Nr. 3	NT\$/1 00 St	25,85	44,85	36,22	42,58	35,61
Stahlblech, 0,5 cm stark	NT\$/t	6 572,00	8 156,00	6 461,00	6 375,00	6 135,00
Holzkohle	NT\$/dz	119,92	185,05	181,14	206,50	237,62
Baumwollstoff, Popeline	NT\$/m	16,26	13,59	13,67	13,40	13,12
Reis, Ponglai, 2. Qualität	NT\$/dz	292,75	529,12	580,23	585,25	593,06
Sojabohnen, 1. Qualität	NT\$/dz	497,20	840,97	779,78	747,75	861,57
Schweinefleisch	NT\$/kg	9,85	19,23	21,33	21,49	21,38
Rindfleisch	NT\$/kg	14,86	29,17	32,78	42,50	47,24
Erdnußöl, 2. Qualität	NT\$/kg	12,04	19,20	21,43	17,12	18,86
Sojaöl, 2. Qualität	NT\$/kg	11,55	17,50	20,23	16,39	18,05
Kochsalz	NT\$/dz	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00
Zucker	NT\$/dz	395,88	785,66	1 287,86	978,34	1 043,18
Tee, Pouchong, 2. Qualität	NT\$/kg	18,59	30,69	56,94	58,84	62,22
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt 3)						
Ernährung	D 1962 = 100	60,7	97,7	102,0	101,9	104,0 ^{c)}
Tabakwaren und Wein	D 1962 = 100	63,0	99,0	101,0	106,8	111,6 ^{d)}
Wohnung	D 1962 = 100	62,5	87,9	102,9	102,9	102,9
Heizung und Beleuchtung	D 1962 = 100	77,5	97,9	102,2	104,6	104,8
Hausrat	D 1962 = 100	69,5	95,1	102,2	106,3	109,0
Bekleidung	D 1962 = 100	81,0	99,8	100,1	100,2	99,9
Gesundheitspflege	D 1962 = 100	81,4	98,7	103,3	103,4	103,2
Körperpflege	D 1962 = 100	23,2	79,1	92,7	77,8	69,6
Bildung und Unterhaltung	D 1962 = 100	77,8	97,2	99,3	99,3	102,2
Dienstleistungen	D 1962 = 100	74,0	95,5	100,8	102,4	103,2
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Taichung 4)						
Weißbrot	NT\$/kg	.	.	13,33	13,33	10,00
Reis, ganzkörnig, poliert	NT\$/kg	.	.	5,60-5,90	5,60-5,72	5,93-6,14
Makkaroni	NT\$/kg	.	.	21,33	21,33	26,67
Rindfleisch, Lende, mit Knochen	NT\$/kg	.	.	36,67	36,67	43,33
Schweinekotelett	NT\$/kg	.	.	46,67	50,00	53,33

1) Das Preisniveau, das sich im Jahre 1966 nur geringfügig erhöht hatte, um 1,5 % bei den Großhandelspreisen in Taipei, um 2 % bei den Verbraucherpreisen in den größeren Städten, ist seit Anfang 1967 ständig gestiegen. Die Großhandelspreise verzeichneten im 1. Halbjahr 1967 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Steigerung von 4 %. Die Preisbewegungen überschritten das normale Ausmaß von Saisonschwankungen und betrafen vor allem Artikel des täglichen Bedarfs wie Reis, andere wichtige Nahrungsmittel, Öl, aber auch Baumaterial und Kohle. Hinzu kam eine Erhöhung der Autobustarife in Taipei um 50 %. Erhöhungen der Eisenbahn-, Fahrgast- und Frachttarife sind ebenfalls geplant. - Betroffen sind vor allem einkommensschwache Bevölkerungsschichten, die einen verhältnismäßig großen Teil ihrer Ausgaben für Grundbedarfsartikel aufwenden müssen. Die Ursachen für den Preisanstieg sind vielfältig; neben der allgemeinen Hochkonjunktur spielen besonders die zunehmend gesteigerten Lebensmittellieferungen nach Vietnam und Hongkong eine wichtige Rolle. - 2) Der Index mißt die zeitliche Veränderung der Preise für einen Korb von 179 ausgewählten Waren. - 3) Originalbasis 1956 = 100. - 4) Oktober des jeweiligen Jahres.

a) Originalbasis 1962=100. - b) 1967 = 101,7. - c) 1967 = 107,5; Originalbasis 1963 = 100. - d) 1967 = 116,7; Originalbasis 1963 = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1961	1964	1965	1966
Hammelkeule	NT\$/kg	.	.	43,33	46,67	46,67
Kalbskeule	NT\$/kg	.	.	40,00	40,00	46,67
Schinken, gekocht, geschnitten	NT\$/kg	.	.	80,00	91,67	80,00
Schwertfisch, frisch	NT\$/kg	.	.	40,00	40,00	40,00
Erdnußöl	NT\$/l	.	.	20,59	18,30	20,59
Tafelbutter	NT\$/kg	.	.	97,87	93,33	100,01
Vollmilchkäse	NT\$/kg	.	.	108,52	138,67	105,00
Eier, frisch	NT\$/St	.	.	2,00	1,80	2,00
Kartoffeln	NT\$/kg	.	.	1,67	2,50	2,00
Zwiebeln	NT\$/kg	.	.	5,00	6,67	10,00
Tafeläpfel	NT\$/kg	.	.	66,67	80,00	40,00
Apfelsinen	NT\$/kg	.	.	6,67	7,50	8,33
Kristallzucker, weiß	NT\$/kg	.	.	13,83-14,83	9,67-10,00	11,67
Kaffee, rein, geröstet	NT\$/kg	.	.	132,00	120,00	132,00
Tee	NT\$/kg	.	.	53,33-80,00	46,67-80,00	53,33-80,00
Kochsalz	NT\$/kg	.	.	2,67-4,40	2,67-4,40	2,67-4,40
Bier, in Flaschen	NT\$/l	.	.	25,40	25,40	25,40
Brennholz, 1. Qualität	NT\$/dz	.	.	100,00	100,00	100,00
Haushaltskohle	NT\$/dz	.	.	90,00-100,00	90,00-100,00	80,00-100,00
Toilettenseife	NT\$/100 g	.	.	1,38-1,80	1,25-1,75	1,38-1,75
Zigaretten	NT\$/20 St	.	.	4,00-5,50	4,00-5,50	4,00-5,50
		1955	1960	1963	1964	1965
Löhne ¹⁾						
Durchschnittliche Bruttotagesverdienste männlicher und weiblicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen 2)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
insgesamt	NT\$	20,53	42,54	51,91	55,49	62,43
Kohlenbergbau	NT\$	22,62	44,79	53,79	57,26	64,43
Erzbergbau	NT\$	15,65	31,36	39,73	41,69	44,98
Erdölförderung	NT\$	23,72	41,82	52,58	61,86	67,57
Verarbeitendes Gewerbe						
insgesamt	NT\$	19,66	32,52	43,27	44,18	47,92
männlich	NT\$	21,17	35,83	48,01	50,72	55,40
weiblich	NT\$	15,11	23,30	28,79	29,34	30,81
Nahrungsmittel- industrie						
männlich	NT\$	24,98	40,65	58,80	65,95	75,77
weiblich	NT\$	17,66	27,88	42,52	48,21	44,06
Getränkeindustrie						
männlich	NT\$	21,06	36,28	45,31	47,27	53,38
weiblich	NT\$	17,04	31,66	41,99	44,51	50,95
Tabakindustrie						
männlich	NT\$	20,00	33,32	43,28	45,77	51,55
weiblich	NT\$	17,96	32,59	43,39	44,90	49,66
Textilindustrie						
männlich	NT\$	18,30	33,21	38,81	41,15	42,75
weiblich	NT\$	15,13	21,49	24,93	27,13	28,10
Holzindustrie						
männlich	NT\$	14,58	23,56	37,83	37,19	39,66
weiblich	NT\$	10,79	20,87	30,68	25,98	29,50
Gummiindustrie						
männlich	NT\$	16,90	29,49	46,19	51,95	61,09
weiblich	NT\$	8,76	12,26	20,53	27,50	25,61
Chemische Industrie						
männlich	NT\$	17,61	30,17	44,03	47,31	51,63
weiblich	NT\$	12,03	20,60	28,14	26,14	26,93
Keramische Industrie						
männlich	NT\$	25,26	46,28	54,54	56,02	60,14
weiblich	NT\$	15,30	27,25	31,26	31,51	33,47
Eisenschaffende Industrie						
männlich	NT\$	18,10	33,51	45,48	46,34	54,97
weiblich	NT\$	11,32	22,94	28,29	25,49	28,90
Fahrzeugbau						
männlich	NT\$	24,33	43,60	54,27	55,37	58,57
weiblich	NT\$	13,22	24,13	30,76	32,47	33,33

1) Der gesetzliche Mindestlohn wurde nach einem Kabinettsbeschuß vom 22. 2. 1968 mit sofortiger Wirkung von 450 NT\$ auf 600 NT\$ im Monat erhöht. Diese Bestimmung gilt für die gewerbliche Wirtschaft, den Bergbau, Verkehr, die öffentlichen Dienstleistungsbetriebe, Land- und Forstwirtschaft sowie die Fischerei, nicht dagegen für Hauspersonal und andere nicht ausdrücklich genannte Wirtschaftszweige. Das monatliche Einkommen der unter 16 Jahre alten Arbeitskräfte soll mindestens 70 % des Verdienstes Erwachsener betragen (420 NT\$). Die meisten Arbeitslöhne lagen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren bereits über 600 NT\$. Für 1967 wurde das mittlere Pro-Kopf-Einkommen auf NT\$ 8 370 (monatlich knapp NT\$ 700) geschätzt. - 2) Nur Erwachsene; einschl. Sondervergütungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1963	1964	1965
Verkehr und Nachrichtentendübermittlung 1)						
Eisenbahnverkehr	NT\$	555,26	805,10	1 028,21	1 038,90	1 183,45
Omnibusverkehr	NT\$	684,00	889,14	1 334,67	1 389,60	1 458,50
		1955	1960	1964	1965	1966
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Berufen in Taichung 2)						
Kohlenbergbau						
Hauer, untertage	NT\$	.	.	9,63	10,02	11,03
Hilfsarbeiter, untertage	NT\$	.	.	6,20	6,78	6,99
Textilindustrie						
Spinner männlich	NT\$	.	.	4,80	5,48	5,52
weiblich	NT\$	.	.	3,00	3,00	3,09
Möbelindustrie						
Möbeltischler	NT\$	.	.	10,00	10,00	10,00
Druckgewerbe						
Drucker	NT\$	.	.	6,10	5,78	6,04
Hilfsarbeiter	NT\$	.	.	4,59	4,75	4,80
Chemische Industrie						
Chemiewerker (Mischer)	NT\$	.	.	6,19	7,73	7,73
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur	NT\$	.	.	6,25	7,73	7,76
Hilfsarbeiter	NT\$	.	.	5,20	5,30	5,45
Fahrzeugbau						
Kraftfahrzeugmechaniker in Reparaturwerkstätten	NT\$	.	.	8,93	9,67	9,67
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	NT\$	.	.	8,75	8,75	8,75
Maler	NT\$	.	.	7,50	7,50	7,50
Elektroinstallateur	NT\$	.	.	7,50	8,75	8,75
Transportgewerbe						
Lastkraftwagenfahrer (LKW unter 2 t)	NT\$	.	.	7,90	8,00	9,00
Durchschnittliche gezahlte Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Berufen in Taichung 2)						
Chemische Industrie						
Laborassistent	NT\$	.	.	924	924	924
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer männlich	NT\$	.	.	1 050	1 050	1 050
weiblich	NT\$	.	.	800	800	800
Großhandel						
Lagerverwalter	NT\$	.	.	1 050	1 050	1 050
Stenotypistin	NT\$	.	.	800	800	800
Bankgewerbe						
Schalterbeamter	NT\$	.	.	1 523	1 593	1 542
Maschinenbuchhalter	NT\$	.	.	1 424	1 424	1 439
		1955	1960	1963	1964	1965
Durchschnittlich geleistete Tagesarbeitsstunden männlicher und weiblicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 3)	Std	168,8	173,6	170,1	168,7	172,9
Verarbeitendes Gewerbe						
männlich	Std	9,3	9,2	9,1	9,1	9,1
weiblich	Std	9,9	9,8	9,4	9,4	9,2
Nahrungsmittelindustrie						
männlich	Std	8,6	9,0	8,9	9,1	9,0
weiblich	Std	8,4	8,9	8,8	8,7	8,8
Getränkeindustrie						
männlich	Std	10,0	10,9	10,8	9,9	10,6
weiblich	Std	9,5	10,5	10,8	10,0	10,6

1) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste. - 2) Oktober des jeweiligen Jahres. - 3) Monatsarbeitsstunden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1963	1964	1965
Textilindustrie						
männlich	Std	10,5	10,2	9,7	9,3	9,3
weiblich	Std	10,3	9,9	9,4	9,5	9,3
Holzindustrie						
männlich	Std	8,5	8,8	8,5	8,8	8,7
weiblich	Std	8,6	9,1	9,1	9,7	9,2
Chemische Industrie						
männlich	Std	8,8	9,0	8,9	8,7	8,8
weiblich	Std	8,7	8,6	8,6	8,5	8,7
Keramische Industrie						
männlich	Std	8,8	8,7	8,4	8,4	8,4
weiblich	Std	8,7	8,8	8,5	8,5	8,5
		1962	1963	1964	1965	1966
Sozialprodukt						
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. NT\$	76,5	87,3	102,5	113,1	125,5
je Einwohner	NT\$	6 741	7 464	8 492	9 100	9 797
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 9,6	+ 14,1	+ 17,4	+ 10,3	+ 11,0
je Einwohner	%	+ 6,0	+ 10,7	+ 13,8	+ 7,2	+ 7,7
in Preisen von 1964						
insgesamt	Mrd. NT\$	82,3	90,3	102,5	115,2	.
je Einwohner	NT\$	7 252	7 721	8 492	9 269	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 7,3	+ 9,7	+ 13,5	+ 12,4	.
je Einwohner	%	+ 3,7	+ 6,5	+ 10,0	+ 9,1	.
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten	Mrd. NT\$	66,1	76,4	91,4	99,2	.
davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	28,1	25,8	26,8	26,0	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	2,4	2,1	1,9	2,0	.
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	%	2,3	2,1	2,1	2,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	%	17,5	20,2	20,8	19,4	.
Baugewerbe	%	3,9	3,7	3,5	3,7	.
Handel	%	14,1	15,1	15,4	16,1	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	5,6	5,2	5,0	5,4	.
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	%	1,5	1,4	1,6	1,9	.
Wohnungsvermietung	%	7,6	7,5	6,8	6,7	.
Staat	%	11,5	11,3	10,7	10,7	.
Sonstige Dienstleistungen	%	5,4	5,8	5,4	5,7	.
Verteilung des Volkseinkommens	Mrd. NT\$	61,2	70,5	84,7	91,9	.
davon: Einkommen aus unselbständiger Arbeit	%	46,9	45,2	45,2	46,8	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	%	24,5	22,1	23,2	22,5	.
Zinsen, Dividenden, Nettomieten	%	23,4	26,1	23,5	23,2	.
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	%	1,8	1,8	3,5	3,0	.
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	%	3,4	4,0	4,8	4,7	.
abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden	%	0,2	0,3	0,2	0,3	.
abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden	%	.	.	.	.	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965	1966
Verwendung des Brutto-sozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. NT\$	76,5 ^{a)}	87,3 ^{a)}	102,5 ^{a)}	113,1 ^{a)}	125,5 ^{a)}
davon: Privater Verbrauch	%	67,6	65,2	64,1	63,2	61,2
Staatsverbrauch	%	19,3	18,2	16,7	17,1	17,2
Anlageinvestitionen	%	15,0	15,0	14,1	16,4	18,5
Vorratsveränderungen	%	+ 3,9	+ 2,4	+ 4,7	+ 6,2	+ 4,5
Außenbeitrag	%	- 6,5	- 0,7	- 0,3	- 3,6	- 1,0
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	13,2	17,6	18,2	18,4	20,8
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	19,6	18,2	18,3	21,7	21,5
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,3	- 0,3
		1963	1964	1965	1966	1967
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 14,4	+ 8,6	- 95,8	- 26,2	- 116,8
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 24,4	+ 27,1	- 72,4	- 42,4	- 117,2
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 10,0	- 18,5	- 23,4	+ 16,2	+ 0,4
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 1,3	+ 4,2	+ 4,7	+ 16,7	+ 29,2
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 8,7	- 22,7	- 28,1	- 0,5	- 28,8
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuf der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 44,7	+ 20,2	+ 32,9	+ 23,7	+ 18,1
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 30,3	+ 28,8	- 62,9	- 2,5	- 98,7
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 35,7	+ 17,4	- 67,8	- 2,4	- 100,6
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:++)	Mill. US-\$	- 49,2	- 29,3	- 55,8	- 31,5	- 126,9
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:++, Nettokapitalimport:-)	Mill. US-\$	+ 34,1	- 56,4	- 19,8	+ 6,9	- 20,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 50,8	+ 103,1	+ 7,8	+ 22,2	+ 47,2
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 5,4	+ 11,4	+ 4,9	- 0,1	+ 1,9

a) Einschl. einer statistischen Differenz.

Entwicklungsplanung

Die Regierung bemüht sich, Taiwan durch eine zweckmäßige Planung wirtschaftlich selbständig zu machen. Grundsätzlich wird dabei die Privatinitiative im Rahmen einer marktwirtschaftlichen Ordnung bevorzugt. Der Staat selbst ist vorwiegend bei Infrastrukturvorhaben aktiv oder in solchen Wirtschaftszweigen, die auf andere Weise nicht hinreichend entwickelt werden können. Nach Beseitigung der Kriegsschäden wurden die früher japanischen Industriebetriebe in staatliche Regie übernommen, durch Landreformen und Ausbau der Energieerzeugung die landwirtschaftliche Basis gestärkt und zunächst die Leichtindustrie weiter ausgebaut, wobei die früheren Großgrundbesitzer durch die Privatisierung von Industrieunternehmen entschädigt und gleichzeitig zu eigenen Investitionen angeregt worden sind. In der gegenwärtigen Phase hat der Aufbau einer Grundstoffindustrie und die Verbreiterung der gewerblichen Produktionsmöglichkeiten Vorrang. Die Wirtschaft hat einen so schnellen Aufschwung genommen, daß Taiwan im strengen Sinne nicht mehr als Entwicklungsland zu bezeichnen ist. Aus diesem Grunde konnte seit 1965 die amerikanische Auslandshilfe eingestellt werden. Die wirtschaftliche Gesamtplanung umfaßt eine ganze Reihe einander ergänzender Einzelpläne, die von der Zentralregierung, der Provinzialregierung und anderen Behörden (als regionale oder sektorale Sonderpläne) aufgestellt und durchgeführt werden.

Ein erster Vierjahresplan der Zentralregierung für 1953 bis 1956 mit Investitionen in Höhe von 4,63 Mrd. NT\$ hatte die Selbstversorgung der vom Festland abgeschnittenen Insel und die Förderung der Ausfuhr zum Ziel. Die Hälfte der Investitionsmittel stammte aus der US-Wirtschaftshilfe. Ein zweiter Vierjahresplan 1957 bis 1960 war vor allem auf die Steigerung des Volkseinkommens, die Einrichtung neuer Arbeitsplätze und eine kräftige Produktionserhöhung der wichtigsten Wirtschaftszweige gerichtet. Über die Hälfte der vorgesehenen Aufwendungen von 20 Mrd. NT\$ waren für die Förderung von Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft bestimmt. Der dritte Vierjahresplan 1961 bis 1964 mit Investitionen von 49,35 Mrd. NT\$ diente hauptsächlich dem Ausbau der Schwerindustrie. Allein 22,9 Mrd. NT\$ entfielen auf Bergbau und Industrie.

Den vierten Vierjahresplan 1965 bis 1968 arbeitete der 1965 geschaffene "Council for International Economic Cooperation and Development" (CIECD) aus, der auch die von Taiwan an zahlreiche Länder gewährte technische Entwicklungshilfe koordiniert. Die Investitionen von 100 Mrd. NT\$ verteilen sich wie folgt:

	<u>Mrd. NT\$</u>
Soziale Vorhaben	34,0
Landwirtschaft	48,5
Industrie und Bergbau	4,2
Verkehrswesen	8,7
Sonstige Vorhaben	<u>4,8</u>
	100,0

Die Finanzierung soll zu 87 % durch Inlands-, zu 13 % durch Auslandskapital erfolgen. Planziele sind vor allem die Modernisierung der Landwirtschaft, die weitere Industrialisierung und eine Erhöhung des Brutto-sozialprodukts um jährlich 7 %. Im bereits vorliegenden Entwurf für den fünften Vierjahresplan 1969 bis 1973 wird eine Steigerung um 8 % angestrebt.

Unabhängig hiervon führt die Provinzregierung einen Zehnjahresplan 1965 bis 1974 durch, in dessen Mittelpunkt die Förderung der Landwirtschaft steht. Ein Sonderprogramm für die vor der Südostspitze Taiwans liegenden Inseln soll durch Brunnenbohrungen, Anlage von Häfen und Verkehrseinrichtungen Lebensmöglichkeiten für etwa 50 000 Menschen schaffen. Die gemischtwirtschaftliche "Taiwan Power Company" (Taipower) führt einen Zehnjahresplan durch, der bis 1974 mit Investitionen von 600 Mill. NT\$ eine Verdreifachung der Stromerzeugungs-Kapazität erreichen will. Außer neuen Wasser- und Wärmekraftwerken sind auch sechs Atomkraftwerke vorgesehen. Ein Siebenjahresprogramm für die Modernisierung der Eisenbahnen mit veranschlagten Aufwendungen von 27,5 Mill. US-\$ und 728 Mill. NT\$ lief 1964 an. Mit einer Anleihe von 20 Mill. US-\$ ist die Weltbank an der Finanzierung beteiligt. Ein von 1965 bis 1968 laufender Fischerei-Entwicklungsplan sieht eine starke Erweiterung der Hochseefangflotte vor. Es sollen zwanzig für den Thunfischfang geeignete Schiffe und vier Heckfänger neu beschafft werden.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die wirtschaftlichen Fortschritte der letzten Jahre die Erwartungen übertroffen haben. Das Brutto-sozialprodukt nahm 1967 um 13 % zu, die Auslandsinvestitionen stiegen in den ersten acht Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr um 54 % und der Aufschwung macht sich in fast allen Wirtschaftszweigen bemerkbar. Gewisse Schwierigkeiten ergeben sich aus dem komplizierten Verwaltungsaufbau und aus der Belastung durch die sehr hohen Rüstungskosten, doch die Entwicklungsreserven Taiwans sind noch bei weitem nicht erschöpft und erlauben weiterhin die Erfüllung hochgesteckter Planziele.

Wichtige Einzelprojekte der z. Z. laufenden Pläne:

Kanalisation im Gebiet von Groß-Taipei; Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzfläche um 250 000 ha durch Bewässerungsvorhaben (z. B. im Gebiet von Hualien); Brunnenbohrungen und Errichtung von Versuchstationen;

Bau eines großen Mehrzweckprojekts - des Tsengwen-Reservoirs bei Liutingtan in Zentral-Taiwan - für Bewässerung, Stromerzeugung, Flutkontrolle und Wasserversorgung von Haushalten, ferner eines Stausees am Ta-Chia-Fluß, eines Wärmekraftwerkes bei Kaohsiung mit einer Kapazität von 600 000 kW sowie zahlreicher größerer und kleinerer Kraftwerkprojekte;

Bau eines integrierten Stahlwerkes mit einer Kapazität von jährlich 500 000 t (Kaltwalzwerk, Warmwalzwerk usw.); Ausbau der petrochemischen Industrie zur Nutzung der reichen Erdgasvorkommen, Errichtung eines Montagewerkes für Honda-PKW und leichte LKW in Taipei sowie einer Fabrik zur Herstellung von Hartpapier;

Bau einer neuen Werft für 100 000 t-Schiffe, Modernisierung eines Trockendocks; Anlage eines neuen Hafens in der Nähe von Kaohsiung für Schiffe bis 75 000 BRT und eines zweiten internationalen Flughafens bei Kaohsiung; Ausbau und Instandsetzung des Straßennetzes (u. a. einer dritten Verbindungsstraße von Westen nach Osten zur Erschließung des gebirgigen Inselinneren);

Modernisierung des Fernsprechnetzes und Einführung des Selbstwählbetriebes.

Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC) der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	Mill. US-\$
1960	- 4,90 ^a
1961	- 5,90 ^a
1962	- 4,00 ^a
1963	- 3,10 ^a
1964	- 2,00 ^a
1965	11,60
1960 bis 1965	8,30

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfsleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960	0,30
1961	0,46
1962	0,50
1963	1,27
1964	1,70
1965	2,02
1960 bis 1965	6,25

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder

darunter:

Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland

	Mill. US-\$
1960 bis 1965	491,53
	487,72
	2,69

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	Mill. DM
1950 bis 1967	64,5

3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Errichtung eines Zentralkrankenhauses in Taipei,
Neubau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Fu-Yen-Universität in Taipei,
Bau und Errichtung eines Institutes für moderne Sprachen in Taipei,
Errichtung einer Jungen-Mittelschule in Chiayi,
Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule in Tungkan,
Errichtung eines Institutes für Hauswirtschaft a.d. Fu-Yen-Universität in Taipei,
Landmaschinen- und Reparaturwerkstatt mit Lehrwerkstatt in Pingtung,
Maschinen für eine Handwerkerschule in Tainan,
Sachverständige, Berater, Gutachter für Bodenkunde, Rinderkrankheiten, Eisen- und Stahlindustrie, Berufsschulwesen, Exportförderung.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Quellenhinweise *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of China, Executive Yuan, Council for International Economic Cooperation and Development, Taipei	Taiwan Statistical Data Book, 1967
—, Directorate-General of Budgets, Accounts and Statistics, o.O.	Statistical Abstract of the Republic of China, 1966
S. Chow, China Publishing Co., Taipei	China Yearbook, 1964-65
Republic of China, Ministry of Education, o.O.	Educational Statistics of the Republic of China, 1966
—, Ministry of Economic Affairs/ The Central Bank of China, Taipei	Taiwan Production Statistics Monthly
T.K. Tsui, Taipei	Industry of Free China (darin: Taiwan Economic Statistics)
Republic of China, Taiwan Provincial Gouvernement. The Department of Communications, Taipei	Monthly Statistical Report on Taiwan Transportations
Taiwan Tourism Council, o.O.	Taiwan, a Province of the Republic of China, Tourist Statistics 1964
Bank of China, Head Office, Taipei	Economic Review

*) Nur nationale Quellen; im Übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.